

Ornithologischer Jahresbericht für den Kreis Unna

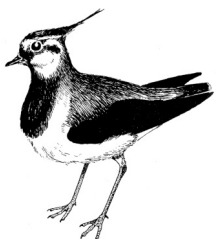
2023



Würgfalke, Hemmerder Ostfeld, 03.10.2023

Foto: B. Glüer

Sammelbericht 2023



Ornithologische
Arbeitsgemeinschaft
Kreis Unna

Zusammengestellt von
Roben Hirschberg

Vorwort

Die erste Ausgabe des Ornithologischen Jahresberichts für 2023 bietet eine umfangreiche Übersicht über ausgewählte Arten im Kreis Unna. Die Daten sind vorwiegend von ornitho.de und der Website der OAG-Kreis Unna entnommen. Gewünscht ist auch immer die Eingabe von Alter und Brutzeitcode, um sichere Bruten und deren Nachwuchs hier aufgreifen zu können und Bestandstrends festzustellen. Nebenbei auch der Appell, diese Daten sowie auch Zugrichtungen in den dafür vorgesehenen Masken anzugeben und nicht im Bemerkungsfeld, um gezielte Abfragen durchführen zu können. Auch die Unterstützung mit Bildmaterial macht diesen Bericht gleich viel leichter zu lesen. Die Systematik und Taxonomie entspricht der Artenliste der Vögel Deutschlands von Barthel und Krüger (2019 in der 3.2 Version). In diesem Jahr beziehen sich alle Daten auf den Kreis Unna, wenn jedoch keine vergleichbaren Publikationen in den Nachbarkreisen erscheinen, ist darüber nachzudenken, den Bericht auch auf diese auszuweiten.

Herzlichen Dank an alle, die zur Entstehung beigetragen und das Projekt vorangetrieben haben. Folgende Beobachter haben ihre Beobachtungen zur Verfügung gestellt:

Malte Busch (MB), Hartmut Brecher (HB), Bernhard Glüer (BG), Alfred Haberschuss (AH), Stefan Helmer (SH), Roben Hirschberg (RH), Frederick Holthoff (FH), Andreas Hünting (AHÜ), Hermann Knüwer (HK), Andre Matull (AM), Björn Nikula (BN), Klaus Nowack (KN), Falko Prünke (FP), Clemens Rethschulte (CR), Marvin Stahl (MS), Iris Tripp (IT), Gregor Zosel (GZ)

Einzelbeobachtungen steuerten bei: C. Aleksandra B. Assig, U. Becker, C. Beckmann, H. Böcking, T. Buchsteiner, H.-G. Bullenda, G. Benne, J. Brune, K. Conrad, F. Dietz, D. Doer, P. Drube, L. Eckardt, T. Griesohn, V. Heimel, G. Hennemann, G. Herber-Busch, H.-W. Holthoff, M. Holland, J. Hundorf, P. Hundorf, F. Hüls, I. Jädtke, F. Karwinkel, T. Karwinkel, C. Klein-Höing, B. Koch, H. König, M. Kraus, D. Krämer, J. Kriegs, K.-H. Kühnapfel, O. Kühnapfel, A. Laumeyer, A. Leistikow, B. Maas, H. Maas, P. Mann, R. Mantei, K. Matull, M. Mause, N. Meder, T. Mende, A. Müller, T. Neuhaus, K. Niemann, U. Norra, H.-J. Peter, S. Petrat, N. Pitrowski, J. Plümpe, T. Prall, W. Prünke, U. Retzlaff, K. Roggenbruck, H. Roy, D. Scharping-Hammad, S. Schäfer, W. Schäfer, A. Schneider, E. Spieß, A. Steinweg, A. Tecker, J. Teuppenhayn, S. Tewinkel, J. Thierfeldt, D. Uttich, H. Vollmer, B. Warnke, D. Weisenburger, M. Wenner, G. Wenner, A. Wilke

Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid (= JK), KJ

= Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NocMig = nächtliche Erfassung des Vogelzuges, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, VSG = Vogelschutzgebiet, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, UNB = Untere Naturschutzbehörde, Unterstrichen = Erstnachweis im Kreis Unna, WVZ = Wasservogelzählung, * Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (AviKom) und/oder der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK), ** Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der DAK einzureichen.

Einleitung

Auch im Jahr 2023 wurden wieder viele Beobachtungen gemacht, wobei sich der Aufwärtstrend seit 2013 nicht weiter fortgesetzt hat. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 3000 Beobachtungen aus dem Kreis Unna weniger in Ornitho.de eingegeben. Dennoch wurden 37 079 Beobachtungen gemeldet, die spannende Daten liefern (Abb. 1). So konnten insgesamt 198 Arten, 2 Hybride und 1 Unterart nachgewiesen werden (Anhang 1). Unter diesen auch 2 Erstnachweise für den Kreis Unna. Zum einen wurde ein Würgfalke und zum anderen eine Raubseeschwalbe beobachtet. Weitere Sensationen waren rastende Zwerggänse sowie ein Ziegenmelker, der sich eine Woche im NSG Hemmerder Wiesen aufhielt. Zudem gab es einen Nachweis einer adulten Zwergmöwe und eines durchziehenden Zwergadlers. Jedoch gab es nicht nur schöne Beobachtungen, denn leider ist der Bestandstrend vieler Arten rückläufig. Welch starkes Ausmaß dies annehmen kann, wird vor allem am Beispiel der Weidenmeise deutlich, die lediglich zweimal in diesem Jahr nachgewiesen wurde. Ebenfalls stark betroffen ist der Feldsperling mit nur 3 Beobachtungen, die alle außerhalb der Brutzeit lagen. Im Jahr 1999 wurde der Bestand im Kreis Unna noch auf 1543-3118 BP geschätzt. In diesem Jahr wurde keine Brut festgestellt, jedoch ist von einzelnen Brutpaaren, vor allem im weniger kontrollierten Nordteil des Kreises, auszugehen.

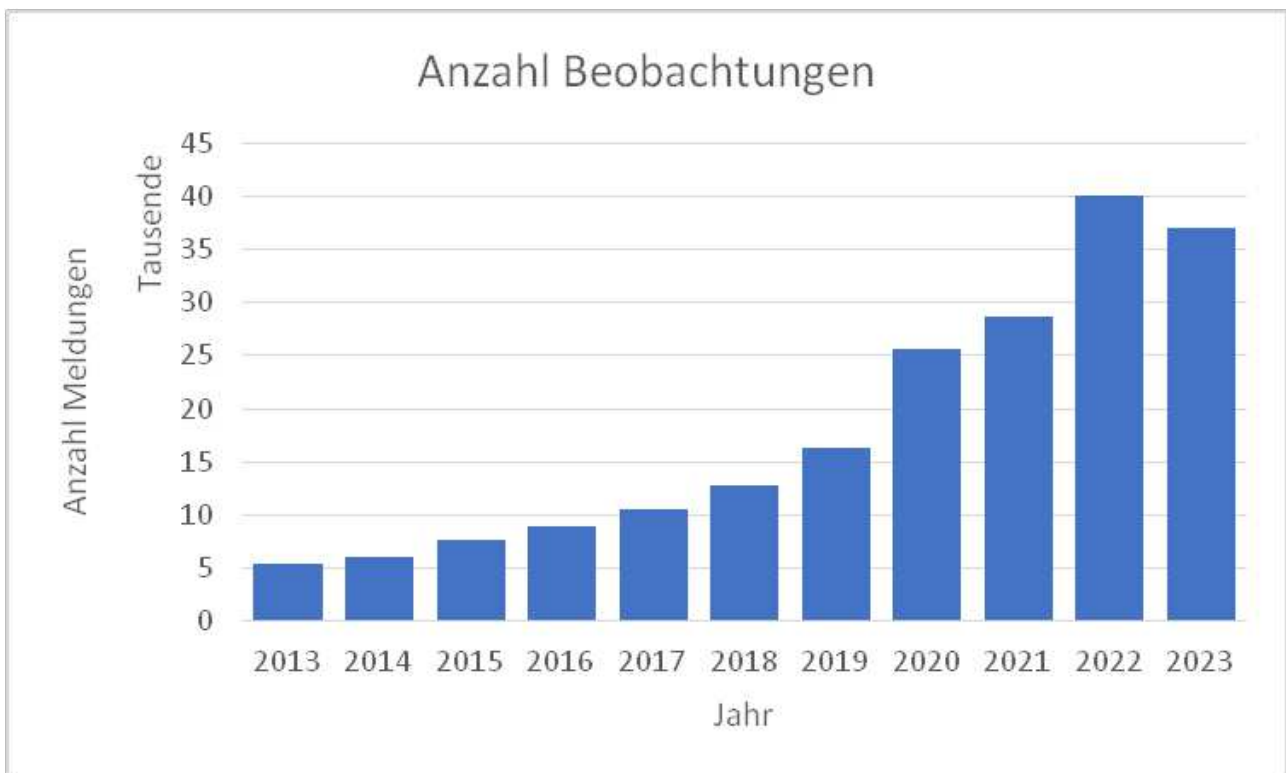


Abb. 1: Anzahl der auf ornitho.de gemeldeten Beobachtungen im Kreis Unna in Tausend im Zeitraum von 2013-2023

Gebietsname	Erfasser*in	Rufer 2022	Rufer 2023
Bismarckturm: Feldflur	FP	0	0
Unna-Ost: Feldflur	BG	0	0
Frömeren: Feldflur	BG	0	0
Kessebüren: Feldflur	BG	0	0
Jungholz: Feldflur S	BG	0	3
Jungholz: Feldflur O	BG	0	1
Lünern: Feldflur	U. Becker	2	2
Stockum: Feldflur	MB	2	1
Ameckebach: Feldflur N	HK	0	2
Ameckebach: Feldflur S	HK	0	1
Bausenhagen: Feldflur	BG	0	0
Hemmerde: Feldflur S	AH	0	0
Schillingsbach: Feldflur N	AH	0	0
Hemmerde: Feldflur O	FP	2	1
Schillingsbach: Feldflur SW	HB		0
Dreihausen: Feldflur S	BG	0	0
Ostbüren: Feldflur östl.	BG	0	0
Unna: Mühlhauser Berg	U. Becker		3
Selm: Ternscher See	T. Neuhaus	1	0
Summe		6	14

Abb. 2: Ergebnisse des MsB-Rebhuhn des DDA im Kreis Unna in den Jahren 2022/23 nach Kartierstrecken

Rebhuhn: In diesem Jahr konnten auf den Monitoringflächen deutlich mehr Rebhühner nachgewiesen werden als im Vorjahr. Die Ausweisung neuer Zählflächen brachte zudem weitere Nachweise mit sich. So wurden 6 Rufer in 2022 und 14 Rufer in 2023 festgestellt. Im späteren Verlauf konnten in diesen Gebieten 3 BP festgestellt werden (FP, U. Becker). Zudem im Fröndenberger Raum 1 BP (BG) und bei Stockum ebenfalls 1 BP (MB).

Wachtel: EG am 20.05. in der Feldflur W Hemmerde (HB). Dort vom 20.05.-17.07. immer wieder Meldungen mit 1 Rufer (HB, MS, SH) und am 17.07. sogar 2 (HB). In Selm war am 13.06. und 10.07. ein einzelner Rufer (B. Warnke). Der letzte Rufer am 13.08. im Garten bei Bausenhagen (RH).

Kanadagans: Größte gemeldete Trupps mit 205 am 05.01. in den Rieselfeldern Werne und 119 am 02.10. am Beversee (K. Nowak). Im NSG Kiebitzwiese waren am 01.01. ungefähr 250 (HB) und am 24.01. flogen >300 Richtung S (AM). Bei der WVZ am 15.10. von Brücke "Am Wellenbad" bis zur B236 inkl. Ruhraue mit 468 (H.-G. Bullenda). Brutzeit: Im NSG Disselkamp waren 12 pulli (M. Mause) und im NSG Hemmerder Wiesen 9 pulli (G. Hennemann). Im NSG Kiebitzwiese waren es 7 pulli (AM) und im benachbarten Hammer Wasserwerk waren es sogar 12 pulli von 4 BP (GZ).

Weißwangengans: Neben vereinzelt in Gänsetrupps hielten sich 1-2

vom 13.05.-09.07. im Hammer Wasserwerk auf (GZ). Des Weiteren waren >4 am 19.04. in den Rieselfeldern Werne (FH, K. Conrad) und 4 hielten sich vom 20.-21.04. in Lünen auf (T. Prall).

Höckergans: 2 am 01.01. im NSG Hemmerder Wiesen (HB) und 7 Beobachtungen mit 1-3 im NSG Kiebitzwiese vom 15.03.-10.11. (AM, AHÜ, GZ, HB). Die Höchstzahl von 3 wurde am 10.11. beobachtet (AM).

Streifengans: 1 vom 15.-17.03 im NSG Kiebitzwiese (GZ, AM).

Graugans: Größte gemeldete Trupps mit 387 am 11.09. auf dem Geiseckesee (H.-G. Bullenda) und 307 am 14.10. am Filterbecken Ruhrstraße östlich des Geiseckesees (AM). 300 am 04.02. im NSG Hemmerder Wiesen (FH). 1 m. mit gelber Halsmarkierung "D684" (SW Osnabrück beringt) war immer wieder über mehrere Wochen im NSG Hemmerder Wiesen zu beobachten (MS, BG, RH). Brutzeit: Im NSG Kiebitzwiese waren >15 pulli (AM) und in der Lippeschleife Gersteinwerk 5 pulli (H.-J. Peter), die wahrscheinlich zu einem BP aus dem NSG Tibaum gehören. Im NSG Hemmerder Wiesen waren es >12 pulli (BN).

Kurzschnabelgans: 1 unter Graugänsen am 26.02. im NSG Kiebitzwiese (AHÜ, GZ, AM). Seit 2018 jährliche Nachweise im Kreis Unna, mit Ausnahme von 2020. Besonders war ein Nachweis in 2022 als 2 im NSG Hemmerder Wiesen vom 20.01.-25.02. gerastet haben.

Tundrasaatgans: 8 über dem NSG Hemmerder Wiesen nach W hinwegfliegend am 04.02. (HB, FH) und 1 rastete vom 05.-12.03. in den Rieselfeldern Werne (FH, KN, T. Karwinkel, W. Schäfer).

Blässgans: Die größten Trupps waren vor allem in den Rieselfeldern Werne am 05.01. mit 152 (KN),



Kanadagänse, Kamen, 26.01.2023

Foto: C. Rethschulte



Zwerggänse, NSG Tibaum, 16.12.2023

Foto: N. Pitrowski

am 04.02. mit 370 (J. Hundorf), am 05.03. mit 250 (FH, F. Karwinkel, T. Karwinkel, W. Schäfer), am 12.03. noch 214 (KN). In Selm zogen ~200 am 21.10. Richtung S (I. Jädtke).

Zwerggans:** Die 4 Zwerggänse im NSG Tibaum (HAM) hielten sich vom 16.12.-26.12. an der Kreisgrenze zu Unna auf. Laut ornitho.de nur im Kreisgebiet Hamm, jedoch bei persönlichen Beobachtungen am 17.12. auch über dem Kreisgebiet Unna kreisend (RH). 1 Ind. mit Farbring (blau mit weiß H) aus dem Auswilderungsprojekt in Schweden. Es wurde am 08.07.2018 beringt und hat bisher nur in den Niederlanden überwintert (N. Pitrowski). Dabei handelt es sich um den 2. Nachweis im Kreis, nachdem 1 am 13.03.2022 in Lünen beobachtet wurde (A. Steinweg).

Höckerschwan: Trupps mit landesweiter Bedeutung (>36 Ind. [Sudmann et al. (2017)]) waren am 11.02. mit 56 bei der Wasservogelzählung im Raum Fröndenberg und am 07.02. mit 51 im Hammer Wasserwerk (GZ). Auch am 20.02. waren es noch 50 NW des NSG Kiebitzwiese (HB). Brutzeit: Am Beversee hat 1 BP mit 5 pulli gebrütet (S. Petrat).

Zwergschwan: 1 besonderer mit dem Namen "Kai" (014T) zog am 16/17.11. über Lünen. Am 16.11. um 16:00 Uhr wurde er bei Cloppenburg verortet und das nächste Mal am 17.11. um 05:00 Uhr wurde er ca. 20 km S der deutschen Grenze bei Nancy verortet (Entfernung: 454,96 km). [<https://zwergschwan.de/kartensenderschwaene>]. Seit 2000 gab es nur wenige Beobachtungen mit 5 (2 ad., 3 im 2. KJ) am 17.07.2016 bei Schwerte (SH, MS) und ebenfalls 5 (4 ad., 1 juv.) am 20.11.2004 bei

Werne (J. Hundorf). In den 1960er war die Art noch regelmäßiger Gast bei uns [Mester & Prünste (1966)].

Nilgans: Die größten Trupps wurden bei der WVZ von der Schoofbrücke bis Brücke "Am Wellenbad" am 15.10. mit 110 und am 17.09. mit 93 gezählt (H.-G. Bullenda). Bei der WVZ am Geiseckesee am 14.09. waren dort 73 (H.-G. Bullenda) und am 09.06. waren im Hammer Wasserwerk 57 (24 im 1. KJ, 33 ad.) (GZ). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen waren es 8 pulli (BN), im Hammer Wasserwerk waren es 7 pulli (GZ) und in Werne 6 pulli (S. Petrat). Am Filterbecken Ruhrstraße waren es 5 pulli (BN) und in Unna 2 pulli (S. Tewinkel).

Brandgans: 3 am 04.02. in den Rieselfelder Werne (KN) und 1 im NSG Hemmerder Wiesen vom 09.-13.03. (BN, HB) dort auch 2 im 1. KJ am 01.09. (MS). In der Röllingwiese waren 4 am 16.04. (AM).

Rostgans: Die größten Trupps waren am 03.11. mit >50 im NSG Kiebitzwiese (AHÜ). Im Hammer Wasserwerk waren 38 am 24.01. und 72 (!) am 07.02.



Brandgänse, Röllingwiese, 16.05.2023

Foto: P. Krüger



Mandarinente, Röllingwiese, 03.05.20233

Foto: A. Matull

(GZ). Größere Trupps gab es nur am 15.01.2022 mit >77 ebendort und am 30.09.2022 mit 73 im NSG Kiebitzwiese. Brutzeit: 1 BP im NSG Hemmerder Wiesen mit 9 pulli und 1 BP am HRB in Bönen mit 13 pulli und später 12 juv.. Möglicherweise 1 juv. prädiert (J. Teuppenhayn).

Mandarinente: Im Raum der Röllingwiese hielten sich vom 28.03.-08.05. 2 (1 m, 1 w) auf, was von diversen Beobachtern mit Fotos dokumentiert wurde. Zeitweise wurde jedoch immer wieder nur 1 m beobachtet. Am 16.09. war 1 m ad. auf dem Ternscher See NW von Selm (L. Eckardt). Erstmals als Brutvogel für Kreis Unna wurde sie 2001 eingetragen [G. Sauer, AGON Schwerte u. A.], als 1 ad. mit pulli im Raum Schwerte-Ergste gesichtet wurde.

Knäkente: Im NSG Hemmerder Wiesen hielten sich 2 (1 m, 1 w) mit Kopulation (SH) vom 17.-19.03. auf, am 21.03. sogar 3 (2 m, 1 w), vom 24.03.-10.04. nur noch 1m. Vom 26.-13.05. waren es wieder 2 (1 m, 1 w). Im NSG Kiebitzwiese wurde vom 19.03.-21.04. hauptsächlich 1 m beobachtet. Zeitweise in Gesellschaft mit 1 w und am 14/15.04. sogar 5 (3 m, 2 w) In den Rieselfeldern Werne vom 26.03.-15.04. mit einer Höchstzahl von 4. Der lange Aufenthalt dieser als "vom Aussterben bedroht" geführten Art mit 45-75 BP 2015 in NRW [Grüneberg et al. (2016)], wurde von vielen Beobachtern dokumentiert und mit Freude verfolgt. Einzelne Nachweise mit 4 in der Röllingwiese am 16.04. (K. Niemann) und 1 w. am 21.06. (F. Dietz, J. Plümpe). Ein recht später Nachweis mit 1 im 1. KJ erfolgte am 02.10. am Beversee (KN).

Löffelente: Die größten Trupps waren am 29.03. in der Röllingwiese mit 27 (AM), am 12.04. im NSG Hemmerder Wiesen mit ~20 (FH)

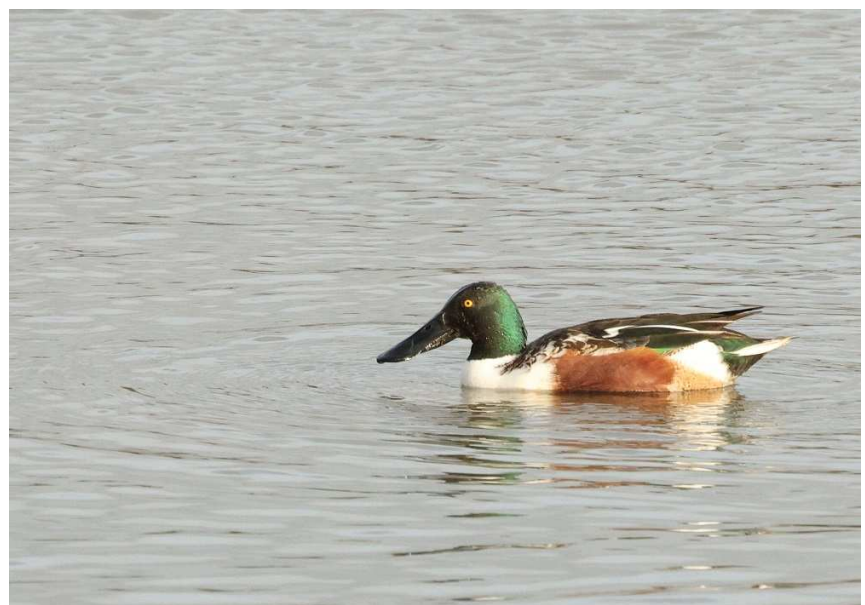
und in den Rieselfeldern Werne mit >16 (T. Buchsteiner). Brutzeit: Es besteht ein Brutverdacht im NSG Hemmerder Wiesen, da bis zum 09.06. immer wieder >1 potenzielles BP beobachtet wurde. Jedoch wurden keine pulli festgestellt.

Schnatterente: Die größten gemeldeten Trupps mit 82 am 10.03. auf dem Beversee (S. Petrat) und an der Kiebitzwiese mit oft >60 und einer Höchstzahl von >76 am 31.03. (AM). Brutzeit: In der Röllingwiese wurden 9 pulli festgestellt (AM). In den letzten Jahren gab es einen spürbaren Anstieg in der Zahl der Schnatterenten. So waren es 2005 noch ca. 4000 BP in Deutschland [Südbeck et al. (2007)] und 2016 schon 12.500, was eine Verdreifachung des Bestandes ist [Gerlach et al. (2019)].

Pfeifente: Der größte Trupp am 11.03. mit 68 im Hammer Wasserwerk (GZ). Ein Trupp von 50 am 03.01. im NSG Kiebitzwiese (RH). Ein weiterer mit 45 flog am 26.02. vom Hammer Wasserwerk über die Kiebitzwiese nach W (GZ, AH).

Stockente: Die größten Trupps mit 292 bei der WVZ von der B63 bis zur Hönne-Mündung in Fröndenberg am 11.02. (GZ). Im NSG Kiebitzwiese waren 254 am 26.12. (AM) und 208 am 15.10. bei der WVZ von der Brücke "Am Wellenbad" bis zur B236 inkl. Ruhraue. Brutzeit: Im NSG Kiebitzwiese mit >15 pulli von 2 BP und jeweils 5 pulli im NSG Hemmerder Wiesen und in Selm.

Spießente: Die höchste Anzahl wurde im NSG Hemmerder Wiesen am 18/19.03. mit 13! (8 m./ 5 w.) erreicht (SH, MS, H. Böcking), damit handelt es sich um eine der höchsten nachgewiesenen Individuenzahlen im Kreis Unna im letzten



Löffelente, NSG Kiebitzwiese, 20.12.2023

Foto: A. Hünting



Ziegenmelker, NSG Hemmerder Wiesen, 23.05.2023 Foto: H. Brecher

Jahrzehnt, nachdem am 17.09.2021 in der Röllingwiese 21 beobachtet wurden (F. Dietz). Das macht es zu einem Trupp landesweiter Bedeutung (>12 Ind. [Sudmann et al. (2017)]). Eine vergleichbare Zahl erreichten nur die Rieselfelder Werne am 12.03. mit 8 (KN).

Krickente: Die höchste Individuenzahl im NSG Hemmerder Wiesen mit 82 (41 m, 41 w) am 19.03. (SH), des Weiteren wurden am 12.03. im Raum Rieselfelder Werne bis Heil im Rahmen der WVZ 63 gezählt (KN). Am 18.02. waren es in der Röllingwiese 59 (AM).

Kolbenente: Am 31.10. war 1 (m) im NSG Hemmerder Wiesen, was den ersten Nachweis der Art in diesem Gebiet darstellt und lediglich den 11. Nachweis im Kreis Unna seit 2013.

Tafelente: Die größten gemeldeten Trupps waren am 15.01. mit 78 auf dem Geiseckesee bei der WVZ (H. -G. Bullenda) und am 03.04. mit ~25 auf der Röllingwiese (RH).

Reiherente: Bei der WVZ am Geiseckesee wurden Höchstzahlen von 128 am 15.01., 86 am 16.04. und 73 am 12.02. gezählt (H. -G. Bullenda). Auch bei der WVZ von der B63 bis zur Hönnemündung in Fröndenberg am 15.04. wurden >94 gezählt (GZ).

Schellente: Es gab nur zwei Nachweise mit 3 am 15.01. auf dem Geiseckesee (H. -G. Bullenda) und 1 m im Ham-

mer Wasserwerk am 24.01. (GZ).

Gänsesäger: Neben einzelnen Sichtungen wurden am Geiseckesee bis zu 8 am 12.02. im Rahmen der WVZ gezählt und bei der WVZ von der B63 bis zur Hönnemündung in Fröndenberg am 11.02. sogar 9 (3 m, 6 w). Einen Höchstwert erreichte die Wassergewinnung Langschede/Haltingen am 10.12. mit 21 (BG).

Ziegenmelker: Ein außergewöhnlicher Gast, der am 20.05. in Schwerte im Überflug nach NO gehört wurde (F. Dietz) und 1 m, das sich vom 23. - 26.05. im NSG Hemmerder Wiesen aufhielt (Erstbeobachtung: HB). Dieser lockte viele Beobachter an, da er für jeden sichtbar auf einem Zaunpfosten posierte. Der letzte Nachweis erfolgte am 02.05.2012 in Kamen mit 1 (K.-H. Kühnapfel).

Mauersegler: EFB sehr früh am 12.04. (!) an der Röllingwiese mit 1 (AM), was die Beobachtung zu der ersten in NRW macht. Am Folgetag, dem 13.04. wurde ein weiterer in Wickede (Kreis Soest) gesehen (B. Koch). Die größten Trupps jeweils mit ~50 wurden am 12.07. über Hemmerde (HB) und am 08.07. über dem NSG Hemmerder Wiesen nach W ziehend (BG) gemeldet. Brutzeit: Die Kolonie in Selm hatte 2 besetzte Nester (16 intakte Nester) mit 1 BP (B. Warnke) und die Kolonie bei B. Glüer in Fröndenberg hatte 8 intakte Nester mit 7 BP. In der Stiftskirche in Fröndenberg 20 besetzte Nester, zum Vergleich waren im Vorjahr noch 23 besetzt.

Kuckuck: EG am 21.04. im Bereich Lippeaue bei Lünen und am 24.04. in Bergkamen. Dort auch 3 Rufer am 21.05. (KN). Im NSG Hemmerder Wiesen >3 (2 m, 1 w braune Morphe) (RH, BG) und ebenfalls 3 (2 m, 1 w braune Morphe) im NSG



Kuckuck, NSG Kiebitzwiese, 04.06.2023

Foto: A. Matull



Turteltaube (1. KJ), Hemmerder Wiesen, 22.05.2023

Kiebitzwiese (AM, BN). Im Gebiet der Lippeaue bei Lünen und Bergkamen/Werne kann man anhand der Meldungen von ~17 Revieren ausgehen (M. Mause, T. Prall).

Hohltaube: Die größten Trupps waren mit >140 am 04.10. und mit >100 am 08.10. auf einem Acker N Stockum rastend (BG). Ein weiterer großer Trupp von 50 rastete am 10.03. im Hemmerder Ostfeld. Brutzeit: Revierverhalten wurde bei 1 in Lünen am 06.05. festgestellt. Ansonsten gab es viele verschiedene Orte im Kreis, an denen singende Männchen festgestellt wurden.

Ringeltaube: Die größten gemeldeten Individuenzahlen beim Zugplan mit 503 am 25.10. in 12 Trupps (1-167 Ind.) und mit 453 am 23.10. in 5 Trupps (1-133 Ind.) nach SW ziehend in Werne (T. Buchsteiner). Am 05.09. war ein Trupp aus ~500 in den Rieselfelder Werne (KN).

Turteltaube: Am 11.05. hat in Warmen eine gesungen (T. Mende) und am 22.05. wurde 1 N von Westhemmerde gesehen (MB). Im NSG Hemmerder Wiesen war 1 am 22.08. bestimmt als 1. KJ (BG).

Wasserralle: Im NSG Kiebitzwiese wurde meistens ein Rufer festgestellt, jedoch waren am 06.08. sogar 2 zu hören (AM). Auch im NSG Lippeaue von Stockum bis Werne wurden 2 am 22.03. festgestellt (N. Pitrowski). Jeweils eine wurde am 25.01. im NSG Hemmerder Wiesen (BG), am 15.02. an der Röllingwiese (G. Bennen) und mehrfach am Horstmarer See beobachtet.

Wachtelkönig: Beim MsB-Wachtelkönig im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde, im Teilgebiet Unna konnten am 23.05. sowie am 06.06. jeweils 2 Rufer festgestellt werden (FP). Schon am 19.05. konnten 2 im Bereich N Westhemmerde beobachtet werden

(MB) und vom 19.05. bis mindestens dem 27.05. rief 1 vom Ameckebach (MB, RH, SH). Am 26.05. rief 1 zwischen dem Geiseckesee und Dellwig (AM). Der letzte wurde am 07.06. zwischen Hemmerde und Westhemmerde beobachtet (MB).

Blässhuhn: Die größten Trupps mit 134 am 23.09. auf dem Beversee (KN) und 130 bei der WVZ von der Schoofbrücke bis Brücke "Am Wellenbad" (H. -G. Bullenda). Weitere 101 waren am 15.01. in der Wassergewinnung

Foto: B. Glüer

Langschede/Halingen (BG). Brutzeit: Am 09.04. saßen 6 BP auf Nestern in der Kläranlage Kamen (K.-H. Kühnapfel). Im NSG Hemmerder Wiesen waren >5 BP auf Nestern und auf dem Beversee ebenfalls. In Holzwickede 2 BP (T. Griesohn-Pfleger). Auf dem Golfplatz Fröndenberg 6 pulli am 05.07. (BG).

Kranich: Im Winter vom 02.12.2022 bis zum 27.03.2023 war 1 (2. KJ) im NSG Kiebitzwiese und Umgebung zu beobachten. Heimzug: Höchstzahlen von ~400 nach NE in Schwerte am 15.02. (M. Koch) und ~350 am 08.03. (15:30-16:20) in Lünen (M. Holland). Starker Wegzug mit einer gemeldeten Individuenzahl von 78.009 aus 191 Meldungen an 9 Zugtagen (8.667 Ind./Tag). Die stärksten Zugtage waren am 16.11. (10:07-11:08 Uhr) im NSG Hemmerder Wiesen mit >15.000 (BG) und weiteren ~5.000 (10:13-11:00 Uhr) in Lünen (E. Spieß). Am 28.11. (9:36-10:15 Uhr) zogen 11.740 Richtung SW über Fröndenberg (B. Koch). Auffällig war in diesem Jahr, der starke Umkehrzug nach Norden, was an einer Schlechtwetterfront lag, die aus dem Süden kam.

Zergtaucher: An der Röllingwiese >4 pulli am 01.07. (AM). Im NSG Hemmerder Wiesen sogar 5 pulli



Zwergtaucher, Golfplätze Fröndenberg, 25.07.2023

Foto: B. Glüer



Flussregenpfeifer, Wassergewinnung Langschede, 06.08.2023

Foto: B. Glüer

(BN, BG, MS) und auf dem Golfplatz Winkelhof 3 pulli (BG).

Haubentaucher: Eine erfolgreiche Brut mit 2 pulli gab es auf dem Horstmarer See (V. Heimel) und in der Wassergewinnung Langschede/Halingen mit 3 pulli (BG). Auch auf dem Beversee wurde 1 BP auf dem Nest beobachtet (O. Kühnapfel).

Austernfischer: Vom 22.03.-26.04. war 1 in den Rieselfeldern Werne und am 14.04. sogar 2 (T. Buchsteiner). Jeweils 2 am 19.05. in Werne (KN) und am 31.05. in Stockum überfliegend (M. Mause). Ein einzelner jeweils am 01.06. in Lünen NO überfliegend (M. Holland) und am 07.06. an der Lippe-schleife Gersteinwerk (K. Conrad).

Kiebitz: Die größten Trupps mit 312 am 28.02. im NSG Hemmerder Wiesen (MS) und 516 am 31.08. bei der Röllingwiese innerhalb von 20 min. in 3 Trupps überfliegend (AM). Auch im NSG In der Lake waren am 09.03. >200 (K. Matull). Kiebitzkartierung der OAG am 01.04.: Insgesamt wurden im Kreis 69 mögliche BP gezählt. Auf die einzelnen Bereiche bezogen wurden in Selm 13, in Werne 32, in Bönen und Unna jeweils 11 und in Fröndenberg 2 gezählt. In den restlichen Bezirken wurden keine BP festgestellt. Bruterfolg: Im NSG Hemmerder Wiesen wurden 10 pulli am 19.06. beobachtet (BN) und in Bönen 5 pulli am 28.05. (BG).

Goldregenpfeifer: Jeweils 1 rufend nach W ziehend am 09.10. in der Strickherdicker Feldflur (BG) und am 26.10. an den Golfplät-

zen in Fröndenberg (BG).

Flussregenpfeifer: Balzverhalten von Männchen und Weibchen wurde bei 4 Ind. am 23.03. im NSG Kiebitzwiese beobachtet (GZ) und bei 5 Ind. am 06.04. am Filterbecken Ruhrstraße (A. Schneider). An beiden Stellen konnte keine erfolgreiche Brut festgestellt werden. In den Rieselfeldern Werne wurde am 21.06. 1 pulli (K. Conrad) und in der Wassergewinnung Langschede/Halingen sogar 3 pulli mit 1 w. ad. (BG) beobachtet.

Mornellregenpfeifer: Am 02.09. (8:30 Uhr) zog 1 rufend über die Große Wand und stellt damit die einzige Beobachtung dieser Art für dieses Jahr dar (HK).

Regenbrachvogel: Nur ein Nachweis am 21.07. mit 15 nach W ziehend an den Golfplätzen Fröndenberg (BG).

Großer Brachvogel: Am 21.02. flogen 2 Richtung SW über Holzwickede (H. Böcking). Im NSG Hemmerder Wiesen rastete 1 am 29.03. (BG) und am 11.04. flog 1 Richtung O über das NSG Kiebitzwiese. Über die Strickherdicker Feldflur zogen 14 am 13.04. (BN) und in Bausenhagen 1 nach W am 10.08. (BG).

Uferschnepfe: Ein unauffälliger Zug mit nur einem Nachweis am 21.04. mit 2 rastenden Ind. im NSG Hemmerder Wiesen (BG).

Kampfläufer: EFB mit 1 am 16.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG), dort am 06./07.05. eine Höchstzahl von 10 (3 m, 7 w) (BG, SH). Weitere Beobachtungen mit jeweils 1 im NSG Kiebitzwiese am 21.03. (1 m) (BN) und am 12.04. (GZ), sowie am 17.04. an der Röllingwiese überfliegend (F. Dietz). In den Rieselfeldern Werne am 30.04. (J. Hundorf)



Großer Brachvogel, Kiebitzwiese, 11.04.2023

Foto: A. Matull



Temminckstrandläufer, NSG Hemmerder Wiesen, 01.09.2023
Foto: M. Stahl

und am 04.05. (FH) auch jeweils 1.

Sichelstrandläufer: Am 06./07.05. rastete 1 weitgehend im PK im NSG Hemmerder Wiesen (MS, HB, RH, FH, SH, H. Vollmer). Nach dem Angriff eines Wanderfalken flog er mit den anderen Limikolen davon und kehrte nicht mehr mit diesen zurück. Die Beobachtung stellt erst den 4. Nachweis dieser Art im Kreis Unna seit 2013 dar. Die Beobachtungsdichte hat stark abgenommen, da in 1966 noch Trupps mit bis 20 Ex. in der Kläranlage in Kamen nachgewiesen wurden und die Art als regelmäßiger Durchzügler einzustufen war [Kühnapfel (1973)].

Temminckstrandläufer: Ein Trupp aus 7 hielt sich am 06.05. im NSG Hemmerder Wiesen auf (MS, RH, FH, SH, H. Vollmer). Am Folgetag, dem 07.05., waren es nur noch 2 (SH). Ein 1. KJ rastete ebendort vom 31.08.-01.09. (BN, MS).

Alpenstrandläufer: Ein ungewöhnlich schwacher Zug im Kreis mit nur einem Nachweis von 6 kreisenden am 16.09. im NSG Kiebitzwiese (AM).

Waldschnepfe: Winter: Vom 02.01.-15.02. wurden 9 mal 1-2 Waldschnepfen in der Umgebung der Golfplätze Fröndenberg beobachtet (BG, MS, CR). Dort auch 7 Beobachtungen mit 1-2 vom 04.12.-31.12. (BG). Brutzeit: In Lünen balzte 1 am 12.04. (D. Doer) und in Selm am 12.04. (N. Meder) und 25.06.

(B. Warnke).

Zwergschnepfe: Im NSG Hemmerder Wiesen wurde am 03.05. und 25.10. jeweils 1 festgestellt (MS, BG). In der Röllingwiese wurde 1 am 04.05. beobachtet (D. Krämer).

Bekassine: Die größten Trupps waren im NSG Hemmerder Wiesen am 03.11. mit ~20 (CR, HB) und am 25.10. mit 13 (BG). In den Riesefeldern Werne waren ~12 am 03.12. (A. Müller, S. Schäfer).

Flussuferläufer: Eine extrem frühe EFB am 12.03. (!) bei der WVZ von der Schoofbrücke bis Brücke "Am Wellenbad" (H.-G. Bullenda). Die größten Trupps waren mit >5 am 08.05. in den Riesefeldern Werne (A. Laumeyer) und mit >4 am 01.09. an der Röllingwiese (AM). Weitere Trupps mit jeweils 3 waren am 06.05. am Horstmarer See (T. Prall) und am 04.08. an der Röllingwiese (AM). Des Weiteren gab es viele Beobachtungen mit 1-2.

Waldwasserläufer: Winter: 3-6 überwinternde in der Wassergewinnung Langschede/Halingen (BG). Der größte Trupp mit ~10 war am 08.04. in den Riesefeldern Werne (R. Mantei). Am 03.12. waren 9 in der Wassergewinnung Langschede/Halingen (BG). Jeweils 6 waren vom 29.01.-19.02. in der Wassergewinnung Langschede/Halingen (BG), am 18.04. an der Röllingwiese überfliegend (AM) und am 17.03.



Waldwasserläufer, Wassergewinnung Langschede, 01.01.2023
Foto: B. Glüer



Zwergmöwe (ad., SK zu PK), Röllingwiese, 31.03.2023

Foto: B. Assig

im NSG Kiebitzwiese (AM). Zudem gab es viele Beobachtungen mit weniger Ind. im NSG Kiebitzwiese und im NSG Hemmerder Wiesen.

Rotschenkel: Vom 27.03.-02.04. rasteten >2 im NSG Hemmerder Wiesen mit einem Höchstwert von 6 am 01.04. (BN, MS, BG, SH, RH, G. Herber-Busch). In den Rieselfeldern Werne waren 2 am 10.04. und vom 11.-13.04. nur noch 1 (T. Buchsteiner). Im NSG Kiebitzwiese war 1 am 29.04. (AM, AHÜ).

Bruchwasserläufer: Die größten Trupps mit >92 waren am 03.05. im NSG Hemmerder Wiesen (MS) und am 30.04. im NSG Kiebitzwiese mit >27 (AM). Die Rieselfelder Werne erreichten eine Höchstzahl von >5 am 04.05. (FH). Im NSG Kiebitzwiese am 03.05. ein beringter aus Ungarn, Sarrod (776 km) (Fotos, AM).

Dunkler Wasserläufer: EFB am 02.04. mit 1 (SK) im NSG Hemmerder Wiesen (SH). Vom 28.04.-04.05. ebendort 2 (1 PK, 1 SK) (BG, MB, MS, BN, A. Müller). Im NSG Kiebitzwiese war 1 am 03.09. (AM).

Grünschenkel: Die größten Trupps waren mit >12 am 19.04. in den Rieselfeldern Werne (FH) und mit 11 am 08.05. im NSG Hemmerder Wiesen (MS, BG). Ein 1. KJ wurde am 12.10. im Hammer Wasserwerk beobachtet (BG).

Lachmöwe: Die größten

Trupps waren am 29.12. mit 216 in Lünen (T. Prall) und am 24.12. mit >100 in Selm (I. Jädtke). Am 14.01. waren >50 an der Röllingwiese (AM) und 42 am 16.01. am Horstmarer See (T. Prall).

Zwergmöwe: Am 31.03. suchte 1 (ad., SK zu PK) in der Röllingwiese nach Nahrung (B. Assig, M. Kraus). Dies stellt die 5. Beobachtung seit 2004 dar. Folgende Altersverteilung: 2x adult, 1x 2. KJ, 2x 1. KJ/ 1. Winter. Ein deutlich höheres Auftreten dieser Art konnte in den Jahren 1957-1961 mit 11 Ex. verzeichnet werden [Fellenberg & Prünke (1972)].

Sturmmöwe: Die größten Trupps waren am 15.02. mit >116 (BN) und am 30.12. mit 84 im NSG Hemmerder Wiesen (HB). Besonders auffällig ist die räumliche Verteilung der Meldungen im Kreis. Es fällt auf, dass 28 von 29 Meldungen im NSG Hemmerder Wiesen oder im engen Umkreis von Hemmerde gemacht wurden. Die einzige Meldung ausserhalb von Hemmerde war am 28.12. mit >30 im Windpark S Lünern (CR), also in einer Entfernung von 3,5 km von Hemmerde.

Silbermöwe: Die größten Trupps waren am 29.12. mit 32 in Lünen und am 16.01. mit 13 ebenfalls in Lünen und mit 22 am Horstmarer See (T. Prall). Im NSG Hemmerder Wiesen waren 10 am 25.11. (RH)



Grünschenkel, Wassergewinnung Langschede, 10.09.2023

Foto: B. Glüer

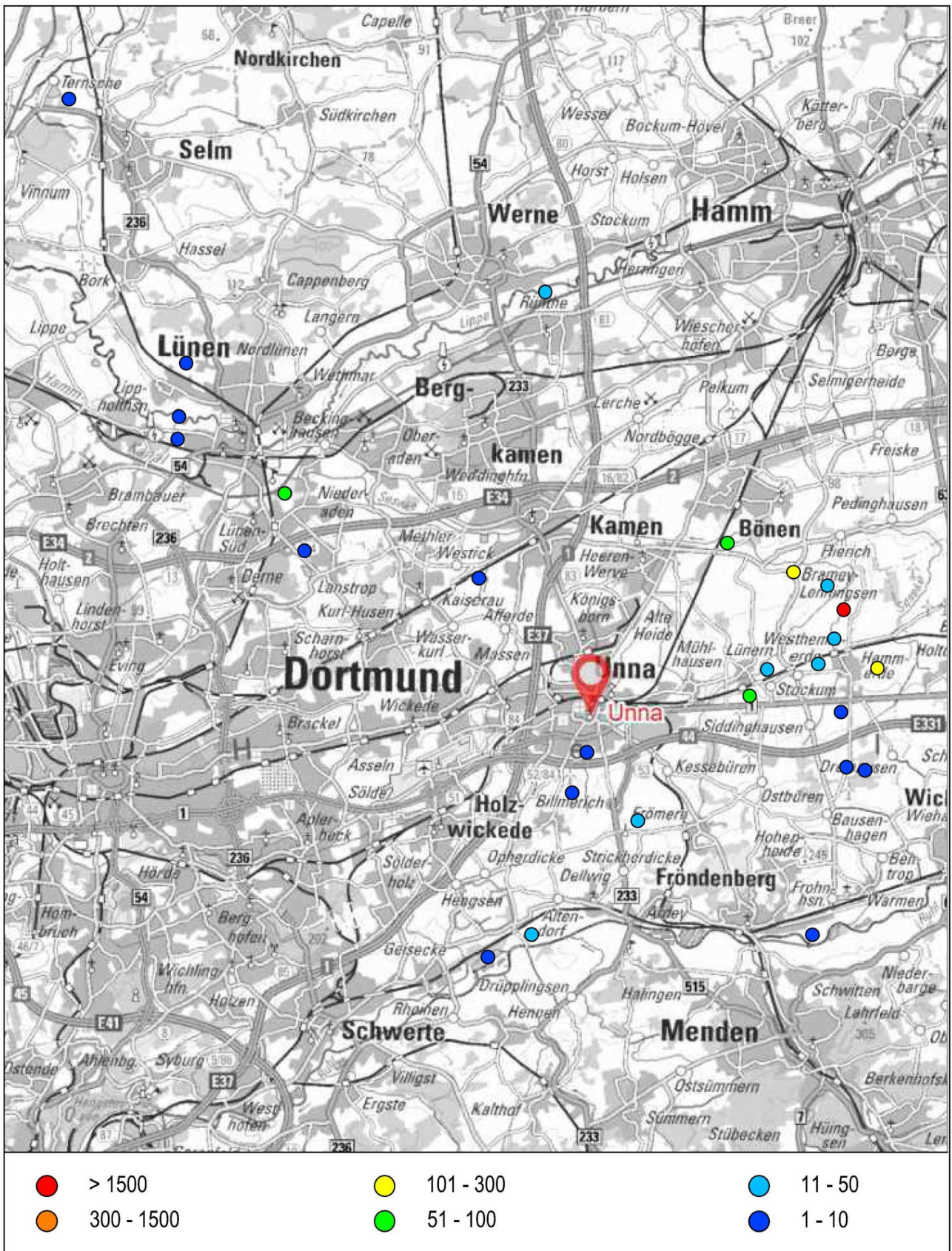


Abb. 3: Auf ornitho.de gemeldete Individuenzahl von Sturmmöwen im Kreis Unna in den Jahren 2011-2023. Die Individuenzahl eines Punktes umfasst die Summe aller Beobachteten Individuen in einem Gebiet von 1 km² um diesen herum.



Trauerseeschwalbe, NSG Lettenbruch, 20.05.2023

Foto: H. Peitsch

und 6 am 13.02. (BN).

Steppenmöwe: Die größten Trupps waren am 05.02. mit 7 im NSG Hemmerder Wiesen (IT) und am 26.12. in Holzwickede mit 6 (A. Schneider).

Raubseeschwalbe:** Ein weiterer Erstnachweis für den Kreis Unna entstand am 19.04. als 1 Raubseeschwalbe (PK) das NSG Kiebitzwiese Richtung Osten überflog (AM Fotos, durch GZ bestätigt).

Trauerseeschwalbe: Die erste Beobachtung fand am 20.05. mit 1 am Hochwasserrückhaltebecken Seseke statt (HP). Eine wurde am 24.05. im NSG Hemmerder Wiesen bei der Jagd beobachtet (RH, BG, FH, CR, H.-W. Holthoff, K. Roggenbruck) und in den folgenden Tagen in anderen NSGs in benachbarten Kreisen. In dem Falle ist das der Erstnachweis für das NSG Hemmerder Wiesen. Am 23.05. zogen 4 über die Röllingwiese (AM).

Schwarzstorch:

EFB recht spät am 06.05. mit 1 kreisend im NSG Hemmerder Wiesen (MS, HB, SH, RH, FH, H. Vollmer). Dort auch jeweils 1 am 09.06. (BN), am 10.07. (BG), am 01.08. (1. KJ) SW ziehend (BG, CR) und 2 am 04.08. kreisend (HB). Wahrscheinlich dieselben ca. 1 Stunde später über Bönen (BG). In Holzwickede flog 1 am 24.07. (T. Griesohn-Pflieger).



Graureiher und Schwarzstörche, Röllingwiese, 10.08.2023

Foto: A. Matull

Am 26.07. kreisten über dem NSG Kiebitzwiese 4 als im 1. KJ bestimmte und zogen dann nach W (AHÜ, BG). An der Röllingwiese wurde vom 08.08.-31.08. immer wieder 1 beobachtet, wobei vom 10.08.-17.08. eine Höchstzahl von 3 beobachtet wurde (AM, F. Dietz, K. Matull). Der letzte wurde Richtung W überfliegend am 22.09. am Ternscher See beobachtet (C. Klein-Höing).

Weißstorch: Winter: 1 überwinterte in der Röllingwiese. Wegzug: Die größten Trupps waren mit >80 am 14.08. über die Ökostation Kreis Unna geflogen (FP) und 50 kreisten am 22.08. über dem NSG

Hemmerder Wiesen (BG). Brutzeit: Im Kreis waren 12 BP, die alle mit juv. beobachtet wurden. Insgesamt waren es 33 juv. (Verteilung s. Anhang 2) (2,75 juv./BP). Bemerkenswert ist die Brut mit 5 juv. bei Hemmerde auf einer Nisthilfe. Ringe: Ein abgelesener, der am 16.06.2021 beringt in Schebheim beringt wurde und nach 642 Tagen und einer Entfernung von 285 km abgelesen wurde (AM).

Kormoran: In der Kolonie am Geiseckesee Höchstzahlen von >135 am 06.08. (A. Schneider). Weitere große Trupps mit jeweils 58 im NSG Kiebitzwiese am 06.09. (HB) und am 06.10. in Fröndenberg (BG). Brutzeit: In der Kolonie am Geiseckesee eine unbestimmte Zahl an Nestlingen.

Sichler:** Am 09.05. rasteten 2 Sichler im NSG Hemmerder Wiesen (Entdecker: MS, Fotos) und zeigten sich den Beobachtern trotz des hohen



Fischadler, Kiebitzwiese, 16.09.2023

Foto: A: Matull

Grases sehr gut. Am 10.05. flogen sie Richtung O ab (RH). Die Beobachtung stellt den ersten Nachweis für das Gebiet dar. Die letzten Nachweise erfolgten vom 14.08.-26.08.2013 im NSG Kiebitzwiese und im selben Jahr ein zweiter vom 24.12.2013 bis 02.01.2014 ebenfalls im NSG Kiebitzwiese. Sowie 2 am 18.10.2013 in Westhofen überfliegend (H. Göbel, R. Thiele, M. Miethke, Fotos)

Graureiher: Die größten Trupps waren am 18.09. im NSG Hemmerder Wiesen mit 24 (BG) und bei der WVZ von der Schoofbrücke bis Brücke "Am Wellenbad" am 15.10. mit 22 (H.-G. Bullenda).

Silberreiher: Größere Ansammlungen von 24 im NSG Hemmerder Wiesen am 29.10. und 21 auf einer Feldgrasfläche im östlichen Hemmerder Ostfeld (BG). Am Geiseckesee ein Schlafplatz von 8 hoch in Bäumen am 20.03. (B. Koch, H. König). Am 10.04. war 1 im PK im NSG Hemmerder Wiesen (SH) und 1, der phänotypisch dem modesta-Typen angehört, in den Rieselfeldern Werne (T. Buchsteiner). Am Filterbecken Ruhrstraße 1 mit Farbring, jedoch nicht möglich abzulesen (AM).

Seidenreiher: 1 am 22.-23.07. am Horstmarer See (V. Heibel, Fotos). Die letzten Nachweise mit jeweils 1 am 10.07.2021 (1 ad. im PK), vom 04.02.-01.03.2015 im NSG Kiebitzwiese und am 26.05.2016 in den Rieselfeldern Werne [Pott 2021].

Fischadler: EFB mit 1 am 21.05. im NSG Kiebitzwiese, wird von Rabenkrähen gehasst und fliegt Richtung NO ab (AM). Dort auch 1 am 16.09. kreisend, dann SW ziehend (AM). Am Folgetag 1 in der Wassergewinnung Langschede/Halingen (BG). Im NSG Hemmerder Wiesen 1 am 25.08. W ziehend (BG). Am 31.08. suchte 1 die Röllingwiese auf, die auf Grund von Bauarbeiten nur eine Wasserfläche von ca. 100 qm umfasste (G. Hennemann, D. Scharping-Hammad). Am 04.09. zog 1 ad. im Bereich des RHB am Hemmerder Schelk (BG).

nung Langschede/Halingen (BG). Im NSG Hemmerder Wiesen 1 am 25.08. W ziehend (BG). Am 31.08. suchte 1 die Röllingwiese auf, die auf Grund von Bauarbeiten nur eine Wasserfläche von ca. 100 qm umfasste (G. Hennemann, D. Scharping-Hammad). Am 04.09. zog 1 ad. im Bereich des RHB am Hemmerder Schelk (BG).

Wespenbussard: EFB am 06.05. im NSG Hemmerder Wiesen von 2 nördlich fliegend (SH, MS, HB). Brutzeit: Im Kreis wurden 3 BP dieser schwer erfassbaren Art sicher nachgewiesen. Am 13.08. konnte die Brut im östlichen Unna mit 2 juv., die erste Flüge machten, sicher nachgewiesen werden (BG).

Darüber hinaus gab es bei Bönen zwei Brutansätze, die aus unbekanntem Gründen abgebrochen wurden (CR). Ein weiteres BP befand sich wohl im N von Fröndenberg (BG, RH). Beobachtet wurde 1 ad. mit Waben (MB). Die mehrfachen Beobachtungen während der Brutzeit im Südkreis könnten auf 2 weitere unbemerkte Bruten hindeuten. Wegzug: Starker Zug festzustellen vom 30.08.-04.09. mit insgesamt 215 Ind. aus 34 Meldungen. Die größten Trupps zogen mit ~50 am 01.09. bei Bentrop, am 31.08. mit >40 über Hemmerde (HB) und am 02.09. mit 11 am Hemmerder Schelk Richtung Süden (BG). Am 02.09. zogen zwischen 7:40 und 16:15 Uhr über die Große Wand und Vinningen 75 (BG, HK). Die letzte Beobachtung eines 1. KJ erfolgte am 09.10. (!) in der Strickherdicker Feldflur (BG, Fotos).

Zwergadler:** Am 18.07. zog 1 Zwergadler der hellen Morphe N von Bergkamen über den Kreis Unna. Dieser wurde um 11 Uhr entdeckt und konnte gut 1 Minute im Fernglas beobachtet werden, während er mit Mäusebussarden kreiste und dann Richtung NO



Wespenbussard (1. KJ), Vinningen, 02.09.2023

Foto: B. Glüer



Steppenweihe, Kiebitzwiese, 20.04.2023

Foto: C. Stiller

abstrich (T. Buchsteiner). Das stellt den 2. Nachweis dieser Art im Kreis dar. Der erste, eines Ex. der dunklen Morphe, erfolgte am 20.09.1997 bei Ardey (W. Prünke). In NRW erfolgte der letzte bei der AviKom angenommene Nachweis am 13.07.2019 bei Beverungen-Würgassen HX [AviKom 2019].

Sperber: 2 gefundene Bruten mit Angabe der juv., 1 BP bei Lünen mit 2-3 juv. mit Bettelrufen, 1 BP bei Fröndenberg ebenfalls mit 2 juv. und 1 Paar mit Interesse an einem Brutplatz, jedoch ohne einen Brutversuch im O Unna.

Habicht: Nachgewiesener Bruterfolg bei 1 BP bei Bönen (CR) und bei 1 BP bei Fröndenberg mit 3 juv. (BG). 1 juv. mehrfach am Beversee, erstmals am 14.05. (KN, S. Petrat) und am 16.10. mit einer erfolglosen Jagd auf einen Kormoran (ad.) und einen Eisvogel (KN). In Unna sogar 2 juv. bei der Jagd am 08.08. (BN).

Rohrweihe: EFB am 10.03. mit 1 m an der Röllingwiese (K. Matull, Fotos). Brutzeit: Im Kreis gab es 4-5 Revierpaare mit teils intensivem Balzverhalten, jedoch ohne Nachweis einer Brut oder einem Brutversuch. An der Röllingwiese auch immer wieder 1 einzelnes (m und w, jedoch nie gleichzeitig). Dies würde einen Zuwachs an BP im Kreis Unna anzeigen - nach den letzten Jahren (2016-2022) mit 0-2 BP. Wegzug: Am 27.08. (7:00-8:45 Uhr, 10:30-14:00 Uhr) konnten 8 mit gerichtetem Zugverhalten auf SW an der Großen Wand beobachtet werden (HK).

Kornweihe: Lediglich 20 Nachweise mit 21 Vögeln über das ganze Jahr, was einen starken Einbruch nach zwei starken Jahren darstellt. Mit 35 Beobachtungen und 35 Vögeln (2022) und 46 Beobachtungen mit 48 Vögeln (2021). In den vorangehenden Jahren (2020 - 2016) meistens um die 20 Beobachtungen, ausgenommen 2018 mit nur 3 Nachweisen.

Bei Hemmerde 9 Beobachtungen mit 10 Vögeln (2 m, 3 w, 2 weibchenfarbig) vom 06.10.-13.12. und 1 w am 07.02. (BN). An der Großen Wand 1 w am 10.04. (GZ) und 1 m am 17.11. (BG).

Steppenweihe:** 1 ad. m am 20.04. im NSG Kiebitzwiese nach O abfliegend (C. Stiller, Fotos), möglicherweise derselbe Vogel, der am 11.04.2022 ebendort beobachtet wurde (AHÜ, Fotos). 1 ad. m am 19.09. (15:08 Uhr) in der Westhemmerder Feldflur N ziehend (MB, Fotos) und um 15:57 Uhr auf der Hohenheide in dieselbe Richtung, vermutlich dasselbe Ind. (RH). Am 07.10. rastete im

NSG Hemmerder Wiesen 1 (1. KJ) auf einer Entenstille und betrieb ausgiebige Gefiederpflege bis sie nach S abflog (BG, A. Langer, Fotos). Das stellt einen Rekord von 3 Nachweisen in einem Jahr auf. Man beachte, dass es erst 7-8 Nachweise gibt, davon 2 in 2022, 1-2 in 2020 und 1 (m 2. KJ) am 30.08.2017* in Bausenhagen (BG). Anscheinend mit erhöhter Einflygrate in den letzten Jahren und einem



Wiesenweihe (ad. w. beringt), Hemmerde, 17.07.2023

Foto: B. Glüer



Waldkauz, Steinen, 16.04.2023

Foto: H. Knüwer

Schleiereule: Das BP am Golfplatz hatte einen Rekord beim Gelege mit 10 (!) Eiern. Das Gelege wurde jedoch aufgegeben, was vmtl. auf die im Nahbereich anwesenden Waldkäuze zurückzuführen ist (BG).

Uhu: In Fröndenberg gab es wieder einen Brutversuch, bei welchem das Gelege jedoch prädiert wurde. Auch im Dezember wurde wieder Balzaktivität festgestellt (BG). Weitere rufende m gab es am 05.04. in Selm (C. Beckmann) und am 27.01. in Lünen (T. Prall).

Waldkauz: Durch Zufallsbeobachtung wurden 4 BP mit Balzverhalten festgestellt. Wobei 1 BP mit >1 juv. im O Fröndenberg beobachtet wurde (MS, SH). Des Weiteren konnten >5 Reviere mit rufenden m verhört werden.

geschätzten Brutbestand in Europa von 310-1200 BP (2000) [BirdLife International (2004)].

Wiesenweihe: In diesem Jahr gab es nach einjähriger Pause wieder eine Brut im Raum Hemmerde, nachdem die letzten Bruten 2020 und 2021 erfolgten. Das brütende Weibchen mit Ring "N7" wurde 2015 im O Bördegebiet des Haarstranges nestjung beringt. Die Brut brachte 4 juv., die alle am 13.07. beringt wurden (P. Hundorf).

Steinkauz: Bruterfolg konnte bei 6 BP nachgewiesen werden, wobei das BP in Selm 1 juv. hatte (U. Norra), ebenfalls 1 juv. beim BP in Mühlhausen und das BP im N Fröndenberg in einer Nisthilfe 2-3 juv. (RH).

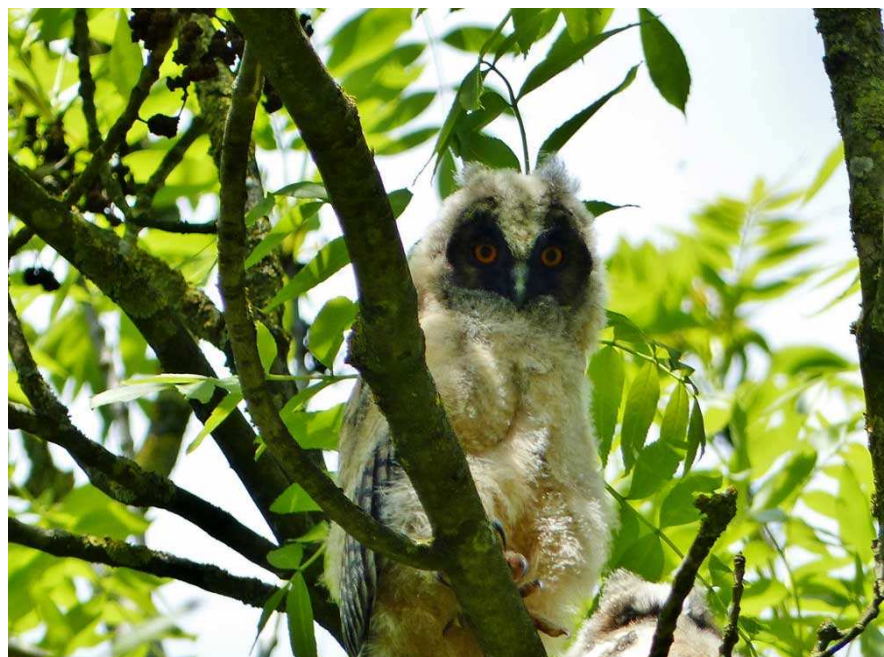
Rotmilan: EFB mit je 1 am 21.01. über dem Hindenburg-Hain Fröndenberg (A. Wilke) und am 13.02. S Unna (HB). Brutzeit: Bei Holzwickede 1 BP mit 2 pulli. Größere Ansammlungen mit 16 am 29.09. O des Windparks bei Lünern (MB), 15 am 10.10. am Filterbecken Ruhrstraße (F. Hüls) und 14 am 14.10. bei Böckelühr (J. Plümpe). Rotmilan Schlafplatzzählung: Insgesamt wurden 44 Ind. an den Schlafplätzen am 01.09. erfasst und weitere 10 am 03.09. und 05.10. an einem Schlafplatz, den die Kartierung nicht umfasst (RH). Der letzte wurde am 31.12. bei Hemmerde beobachtet, wobei es sich sowohl um einen Überwinterer als auch um einen Kälteflüchter handeln könnte (BG).

Waldohreule: Bruterfolg konnte bei 7-8 BP verzeichnet werden. 1 BP in Selm mit flüggen 4 juv. (U. Norra), 1 BP mit 3 juv. in Bönen (H. Peitsch), 1 BP mit 2 juv. im O Unna (MS, SH), 1 BP mit 3 juv. bei Schwerte (SH).

Sumpfohreule: Drei Nachweise dieser Art im Kreis

Schwarzmilan: EFB mit 1 am 16.03. an der Kiebitzwiese (AHÜ). Im Kreis 2-3 Reviere/BP mit Bruterfolg eines BP bei Fröndenberg mit 2 flüggen juv. (GZ, AM).

Mäusebussard: Der größte Trupp mit 10 war am 14.09. am Geiseckesee (H.-G. Bullenda).



Waldohreule, Selm, 19.05.2023

Foto: U. Norra



Wiedehopf, Frömern, 20.08.2023

mit jeweils 1 am 09.10. in der Strickherdicker Feldflur evtl. in dieser gelandet (BG, BN, Fotos) und am 14.10. ebendort wieder eine, aus der Feldflur aufsteigend und nach S abstreichend (HK, Fotos). Vmtl. handelt es sich bei der Beobachtung um denselben Vogel, der die sich in diesem Fall dort für bis zu 6 Tagen aufgehalten haben müsste. Am 26.10. war 1 in den Riesefeldern Werne erst von Staren und Dohlen gehasst und dann nach NO abgezogen, was durch die Witterung schwer zu erkennen war (T. & B. Buchsteiner, Fotos). Der letzte Nachweis liegt schon einige Jahre zurück und erfolgte am 18.03.2019 im Hemmerder Ostfeld (R. Sandfort, Fotos). Insgesamt gab es erst 12 Nachweise dieser Art im Kreis seit 2008.

Wiedehopf: 3 Nachweise dieser Art mit jeweils 1 am 21.04. in Werne (KN, D. Hols), vom 14.08.-28.08. in Selm (J. Dresken, Fotos) und am 20.08. in Frömern (RH, Fotos). Zunahme in Mittelwestfalen seit 2010 (besonders im Frühjahr von April bis Juni) mit 23 Beobachtungstagen (24 Ind.) in 9 von 12 Jahren bis 2021 [Pott 2022]. Zu beachten ist auch, dass erstmals in NRW, seit der letzten Wiedehopfbrut 1977, wieder 3 erfolgreiche Bruten in 2020 nachgewiesen werden konnten und dass mit weiteren Bruten gerechnet werden kann, da es auch genügend Großinsekten als Nahrungsquelle gibt. Dennoch bleibt die Art vorerst als „Ausgestorben“ eingestuft [Jöbges et al. (2023)].

Eisvogel: 1 im 1. KJ wurde am 24.06. in der Röllingwiese beobachtet (AM).

Bienenfresser: Nur ein Nachweis mit 1 am 29.05. im NSG Hemmerder Wiesen. Dort kurz gelandet, um eine Hummel zu verspeisen und dann abgeflogen Richtung S (MB). Dabei handelt es sich um den 7. Nachweis dieser Art seit 2004 mit einer Häufung von 4 Nachweisen in den letzten 3 Jahren.

Wendehals: Durchschnittlicher Zug mit 2 Nachweisen. Auf dem Frühjahreszug 1 ad. bei Bausenhagen (RH) und beim Herbstzug 2 im 1. KJ im NSG Hemmerder Wiesen

Foto: R. Hirschberg

(BG, Fotos).

Mittelspecht: Das gesamte Jahr über 1-2 Mittelspechte an einer privaten Fütterung in Bönen (CR). Im Kreisgebiet konnten durch die Beobachtung von sing. m und Paaren 15-16 Reviere/BP erfasst werden, wovon allein 2-3 Reviere in den Wäldern von Cappenberg-Ost (421,2 ha) zu finden sind (T. Prall). Die reale Zahl der BP ist jedoch deutlich höher anzusetzen. (Bestandsschätzung von 1999 auf 21-37 BP im Kreis).

Kleinspecht: Im Rahmen des MsB-Spechte konnten 4 Reviere ausgemacht werden (MB, G. Herber-Busch), davon 3 Reviere im Bausenhagener Schelk (368,2 ha). Jeweils 1 sing. m am 27.04. N Mühlhausen (CR) und am 16./17.04. in Lünen (V. Heimel).

Buntspecht: Bruterfolg konnte bei 1 BP in Bönen (CR), bei 2 BP in Holzwickede (H. Böcking), bei 3



Schwarzspecht, Hemmerder Wiesen, 09.08.2023

Foto: B. Glüer



Turmfalke, Strickherdicker Feldflur, 01.08.2023

Foto: H. Knüwer

NSG Kiebitzwiese (HB, AM, AHÜ). Wegzug: Vom 08.10.-10.10. konnte ein besonders starker Zug mit 11 Ind. davon 5 (!) am 08.10. über der Strickherdicker Feldflur verzeichnet werden (BG, HK, BN).

Baumfalke: EFB am 25.04. am Horstmarer See mit 1 ziehend O (V. Heimel) und am 26.04. an der Röllingwiese überfliegend (AM). Brutzeit: Eine erfolgreiche Brut in der Lippeaue (T. Prall) und im Ruhrtal W Fröndenberg (BG). Die letzte Beobachtung mit 1 ziehend SW erfolgte am 15.10. bei Bockelühr (F. Dietz, J. Plümpe).

BP am Elsebach bei Schwerte (AM) und bei 1 BP in Selm mit 2 juv. (U. Norra) verzeichnet werden.

Schwarzspecht: Im Rahmen des MsB Spechte konnten 2 Reviere ausgemacht werden. Im Bausenhagener Schelk 1 rufendes m (G. Heber-Busch) und im Hemmerder Schelk 2 (1 m, 1 w.) (MB). Insgesamt gab es aus Zufallsbeobachtungen 8 Reviere mit rufenden m.

Grünspecht: 5 im 1. KJ am 13.08. auf dem Sportplatz in Bausenhagen (BG). Weitere 3 im 1. KJ am 05.07. in Bönen (BG).

Grauspecht: 2 Nachweise mit jeweils 1 rufendem m am 07.07. bei Geiseke (D. Weisenburger) und am 22.07. an der Emscher in Holzwickede (S. Petrat).

Turmfalke: Drei gefundene erfolgreiche Bruten. Davon 1 BP an der Ökostation mit 4 juv. in einer Nisthilfe (FP) und 1 BP in einem ehemaligen Schleiereulen-Nistkasten in Mühlhausen mit 3 juv. (U. Becker).

Rotfußfalke: 1 Nachweis im Kreisgebiet Unna mit 1 (1. KJ) am 06.09. im Bereich des Wasserbehälters am Hemmerder Schelk (FP, BG, HK, H. Maas, Fotos). Die letzte Beobachtung erfolgte am 17.08.2020 mit 1 im 1. KJ ebendort (GZ, Fotos).

Merlin: Nur 3 Beobachtungen im Frühjahr mit 1 jagenden im Windpark N Lünern am 17.01. (BG) und jeweils 1 m am 21.01. (HB) und 13.03. (MB) bei Steinen. Vom 21.09.-24.09. rastete 1 (1. KJ) im

Würgfalke:** Der Nachweis mit 1 im 1. KJ dieser seltenen Art erfolgte am 03.10. im Hemmerder Ostfeld. Dieser konnte für etwa 2 Minuten beobachtet werden, bis er nach S verschwand (BG, Fotos). Die Beobachtung stellt den 5. Nachweis dieser Art in NRW dar und schon den 3. in der Hellwegbörde, nach dem der letzte vom 30.01.-07.02.2010 bei Werl beobachtet wurde (BG, M. & G. Wenner) und die Erstbeobachtung für NRW am 29.01.2000 an der Mülldeponie Werl-Sönnern (A. Müller). Ebenfalls 2 Nachweise erfolgten in der Zülpicher Börde in 2006 und 2007 [Kuhn 2012]. Nach einem Besonderungsprojekt von Würgfalken in Ungarn wurde die Einschätzung von Beobachtungen in Mittel- und Westeuropa dieser Art deutlich geändert, so dass Wildvögel durchaus zu erwarten sind [AviKom 2011].

Wanderfalke: 1 beidseitig bringter am 04.02. im NSG Hemmerder Wiesen (ML, SH) und ebenfalls dort am 07.05. versuchte 1 den Nachwuchs der Rostgans zu schlagen, die sich jedoch erfolgreich



Merlin, Kiebitzwiese, 06.10.2023

Foto: H. Maas



Eichelhäher, Kamen, 29.03.2023

Foto: K.-H. Kühnapfel

verteidigte (SH).

Neuntöter: EFB am 26.04. bei Warmen mit 1 m (GZ). Brutzeit: Erfolgreiche Bruten konnten im NSG Kiebitzwiese, im NSG Hemmerder Wiesen mit >1 juv., am Bausenhagener Schelk mit 2 juv. und im NSG Lettenbruch verzeichnet werden.

Raubwürger: Nur eine Beobachtung mit 1 am 07.10. W Bausenhagen, erst in einem Busch rastend und dann Richtung NW abgeflogen (RH). Die Brutbestände des Raubwürgers haben im Allgemeinen in NRW zugenommen, mit Siedlungsschwerpunkt in den Räumen um Brilon und Marsberg sowie Medebach und Hallenberg [Jöbges et al. (2023)]. Die Anzahl an Überwinterungsgästen im Kreis Unna hat jedoch in den letzten Jahren abgenommen, so gab es 2022 das erste Mal seit 2011 keinen Nachweis dieser Art im Kreisgebiet.

Pirol: Jeweils 1 sing. am 11.05. in der Lippeaue bei Lünen-Wethmar (C. Beckmann) und am 14.05. am Waldrand bei Warmen, dabei mehrfach den Standort wechselnd (GZ, RH). Am 11.06. war 1 in den Rieselfeldern Werne (J. Hundorf).

Eichelhäher: Die größten Trupps am 01.10. in Holzwickede mit 18 (T. Griesohn-Pfleger) und am 27.01. im Hindenburg-Hain in Fröndenberg mit >12 (GZ).

Elster: Die größten Trupps waren am 08.02. mit 22 in Unna (HB) und am 06.12. mit 17 in Lünen (D. Uttich).

Dohle: Der Schlafplatz in Selm hatte am 21.08. ein Maximum von >200 bei dem im

Juli meist ~100 beobachtet wurden (U. Norra). Ebenfalls ~200 waren am 25.09. in der Lippeaue Werne bis Stockum (KN). In Holzwickede waren ~130 vom 19.01.-22.01. (H. Böcking).

Saatkrähe: Der größte Trupp am 29.07. mit ~200 bei Siddinghausen (BG). Wintermaximum mit ~170 bei Holzwickede am 22.01. (H. Böcking). Nach Zählungen von I. Devrient und A. Pieper umfasst der Brutbestand in Holzwickede 2023 an 7 Standorten insgesamt 281 Paare; im Stadtgebiet von Unna waren es 356 Paare an 11 Standorten (HK schriftl.). Bei Lünen eine vermutete Koloniegründung mit 6 am 13.12. (V. Heimel).

Rabenkrähe: Ein Maximum von 239 am 23.10. bei Werne (KN).

Raben- x Nebelkrähe: 2 Nachweise des Nebelkrähen-Typs mit jeweils 1 bei Heeren-Werve am 10.04. (CR) und am 17.12. (RH). Die Hybridisierungszone dieser Arten verläuft quer durch Deutschland mit Schwerpunkt in den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie Teilen von Niedersachsen.

Kolkrabe: Im NSG Hemmerder Wiesen 2 juv. am 27.06. (BN).

Tannenmeise: >1 sing. in der Aufforstung am Golfplatz in Fröndenberg (BG, RH) und 1 sing. Bei Holzwickede (H. Böcking). Im Bornekamp in Unna 1-2 vom 12.03.-15.03. (BN). 2 Reviere mit 1 sing. in den Wäldern S von Ergste (AM, J. Brune) und 1 sing. im Hemmerder Schelk (BG).

Weidenmeise: Nur 2 Beobachtungen mit 1 sing. am



Haubenmeise, Golfplätze Fröndenberg, 03.10.2023

Foto: B. Glüer



Uferschwalbe, Hammer Wasserwerk, 08.06.2023

Foto: G. Zosel

08.01. im NSG Elsebachtal (SH) und am 26.12. in Holzwickede (A. Schneider). Der Bestandstrend ist rückläufig und die kurzfristige Abnahme erreicht in den meisten Gebieten NRW ein sehr starkes Ausmaß (Rückgang von über 50%), weshalb sie nun als „Gefährdet“ eingestuft wird [Sudman et al. (2023)].

Heidelerche: 1 sing. m am 09.04. N von Bergkamen (T. Neuhaus). Dort auch bis zum 27.08. immer wieder 1-2 beobachtet (KN, T. Prall, J. Kriegs). Wegzug: Der größte Trupp mit 21 S von Ergste am 08.10. (SH). Bei der Zugplanerfassung am Hemmerder Schelk 13 in 3 Trupps am 21.10. (RH) und 10 am 23.10. (8:30-9:30 Uhr) in Werne (T. Buchsteiner). Ein Trupp mit 11 zog am 26.10. über Fröndenberg nach W (BG).

Feldlerche: EFB am 03.01. mit 5 in der Strickherdicker Feldflur (BG) und 1 am 08.01. in Selm (T. Prall). EG am 17.02. am Mühlhauser Berg (U. Becker). Brutzeit: Vom 17.02.-20.07. wurden insgesamt 129 sing. m gemeldet, wobei die Meldungsschwerpunkte in der Feldflur bei Warmen und der Strickherdicker Feldflur lagen. Wegzug: Der größte Trupp rastete am 12.11. im Hemmerder Ostfeld mit ~110 (N. Meder). Bei der Zugplanbeobachtung wurde ein Maximum von 178 (23 Trupps) am 23.10. (8:30-9:30 Uhr) in Werne erreicht (T. Buchsteiner) und 110 (2 Trupps) am 08.11. im NSG Hemmerder Wiesen S ziehend (BG).

Uferschwalbe: EFB am 28.03. im Hammer Wasserwerk mit 3 (GZ) und

am 31.03. mit ~8 in der Röllingwiese (B. Assig). Brutzeit: In der Brutkolonie im Hammer Wasserwerk 50 Ind. an der Sandwand, jedoch starker Brutverlust aufgrund eines Starkregen-Ereignisses, wodurch viele Bruthöhlen weggespült oder verschüttet worden sind (GZ). An der Hönnekolonie ~10 Ind. (GZ). Im Wasserwerk an der Röllingwiese >3 Bruthöhlen befliegen (G. Hennemann). In der Wassergewinnung Langschede/Halingen >20 BP in Dreinagerohren im Filterbecken. Die Brutkolonie Inertstoffdeponie Lünen ist aufgrund von menschlichem Einfluss zerstört worden. Ursprünglich waren es 90 Niströhren, davon waren ca. 50 befliegen. Mit Steilwänden soll nun versucht werden Ersatz zu schaffen; ob diese angenommen werden, bleibt abzuwarten (V. Heimel).

Rauchschwalbe: EFB eher spät am 26.03. in der Wassergewinnung Langschede/Halingen mit 3 (BG) und am 27.03. im NSG Kiebitzwiese in 2 Trupps mit >6 und 8 (AM). Brutzeit: In Holzwickede 4-5 BP mit 7 pulli aus 2 BP und in einem Nest 5 Eier. Im Kuhstall in Warmen ebenfalls 5 BP (GZ). In der Nachbrutzeit ~1000 in der Röllingwiese am 07.08. (F. Dietz), ebenda auch ~400 am 21.07. (F. Dietz, J. Plümpe). Letzte Beobachtung am 17.10. im Hammer Wasserwerk mit 1 (C. Aleksandra).

Mehlschwalbe: EFB am 06.04. am Geiseckesee mit >2 (A. Schneider). Brutzeit: Die Brutkolonie im Hammer Wasserwerk ist bis auf ca. 60 BP herangewachsen (GZ) und in Werne in einer Kolonie 10 BP (KN). In Lünen wurden 4 Nester an 3 verschiedenen Standorten mit juv. gefunden (M.



Waldlaubsänger, Hemmerder Schelk, 28.04.2023

Foto: B. Glüer



Sumpfrohrsänger, Kiebitzwiese, 07.05.2023

Foto: A. Matull

Mause, M. Holland). Wegzugmaxima mit je ~240 am 09.08. und 11.08. im NSG Kiebitzwiese (AHÜ) und mit >200 am 21.08. im NSG Elsebachtal (FP). Letzte Beobachtung am 27.09. im NSG Kiebitzwiese mit 2 (AHÜ).

Schwanzmeise: Die größten Trupps mit 5 waren am 29.01. in der Lippeaue von Stockum bis Werne (N. Pitrowski) und mit jeweils 20 am 07.01. in Bönen (CR), am 21.10. am Filterbecken Ruhrstraße (AM) und am 19.12. in Kamen (A. Leistikow). Brutzeit: Eine erfolgreiche Brut konnte im NSG Hemmerder Wiesen beobachtet werden (RH, FH, IT, BG).

Waldlaubsänger: EG am 28.04. im Hemmerder Schelk mit 3 sing. m (BG). Im Hemmerder Schelk 4-6 Reviere (RH, FH, BG, H. Vollmer), damit erreicht die Revierdichte wieder den Stand von 2018 mit 5-7 Revieren. Im Wald der Schwerter Heide 2-3 BP (FP, A. Eicker) und im Waldgebiet S von Ergste 4 Reviere (SH, AM). Insgesamt macht das 10-13 nachgewiesene Reviere im Kreis Unna.

Fitis: EG am 31.03. in Lünen (T. Prall) und am 05.04. in Holzwickede (H. Böcking). Die letzte Beobachtung erfolgte am 22.09. in Selm (B. Wanke).

Zilpzalp: EG mit jeweils 2 sing. m am 15.03. im Himmelmann Park in Fröndenberg (GZ). Im Winter 25 Beobachtungen vom 01.-10.01. und vom 05.11.-31.12. (HB, BG, RH, AM, D. Doer), davon den gesamten Winter je 1 im NSG Kiebitzwiese und in einem Garten in Bausenhagen und 2 im NSG Hemmerder

Wiesen. Zudem 1 am 01.01. in Lünen und 1 am 10.12. in der Wassergewinnung Langschede/Halingen.

Schilfrohrsänger: 2 Nachweise mit je 1 sing. m am 23.04. im NSG Hemmerder Wiesen (J. Plümpe) und am 22.05. bei Reingsen (F. Dietz). Im Kreis Unna erst 4 Nachweise während der Brutzeit (21.04.-20.06). Brutnachweise sind schwierig, da die Art den Gesang nach der Paarung schnell wieder einstellt und dann schwer nachzuweisen ist [Pott 2021].

Sumpfrohrsänger: EG mit je 1 sing. m am 06.05. in Lünen und in Bergkamen (T. Prall) sowie am 07.05. im NSG Kiebitzwiese (GZ, AM). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen >4 Reviere mit 1 BP mit flüggen juv. (BN) und im NSG Kiebitzwiese >2 Reviere mit >1 BP mit flüggen juv., dort am 09.07. ein Trupp aus >10 mit einem großen Anteil an Ind. im 1. KJ (GZ). Die letzte Beobachtung erfolgte am 09.08. mit 1 im NSG Kiebitzwiese (AHÜ).

Orpheusspötter: 1 am 07.05. im NSG Hemmerder Wiesen gehört und gesehen (7:05 Uhr) (SH, Tonaufnahme). Später dann aus Gebüschreihe singend (bis 11:00 Uhr), doch an den Folgetagen nicht mehr wahrgenommen (ML, RH, FH, IT). Die letzten Nachweise je 1 sing. m vom 02.06.-09.06.2014 in Holzwickede und am 23.07.2014 im NSG Kiebitzwiese. Im Kreis Unna auch der erste Brutnachweis für Westfalen in 2008 bei Unna-Uelzen (W. Prünfte) [AviKom 2017]. Der letzte Brutnachweis erfolgte in 2014 [OAG Kreis Unna (2020)].



Feldschwirl, Hemmerder Wiesen, 06.05.2023

Foto: M. Stahl



Ringdrossel, Strickherdicker Feldflur, 06.10.2023

Foto: B. Glüer

Gelbspötter: EG am 01.05. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, ML) und letzter Gesang am 02.06. bei Bausenhagen (BG). Brutzeit: In der Feldflur W von Warmen 3 Reviere/BP (D. Tripp) und im NSG Hemmerder Wiesen 1-2 Reviere/BP (u.a. ML, RH, J. Thierfeldt).

Feldschwirl: EG am 17.04. im NSG Hemmerder Wiesen (HB) und letzter Gesang am 09.07. im NSG Kiebitzwiese (GZ). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen 1-2 Reviere/BP (u.a. SH, ML, J. Plümpe) und in der Lippeaue N Bergkamen und in den Riesefeldern Werne zusammen 3-4 Reviere BP (T. Prall, T. Störmann, A. Laumeyer).

Mönchsgrasmücke: EFB am 18.03. in Kamen mit 1 m (O. Kühnapfel) und am 19.03. in Schwerte mit 2 (IT). EG früh am 22.03. bei Bausenhagen (RH) und am 04.04. an der Hönnemündung in Fröndenberg (HB). Brutzeit: Im Rahmen einer Linientaxierung am 18.05. zwischen UN-Königsborn und HAM-Kump (alter Bahndamm = 10,5 km) 71 Gesangsreviere (BG). Je 3 juv. im Bornekamp (BN) und im Hemmerder Schelk (HB)

und 1 juv. im NSG Hemmerder Wiesen (BN).

Klappergrasmücke: EG mit 1 sing. m am 17.04. im NSG Hemmerder Wiesen (MS, HB); letzter Gesang am 03.07. im N von Hemmerde (HB). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen >3 Reviere/BP und 1 BP mit juv. (BG, BN). Ebenfalls 1 BP mit 1 juv. in der Feldflur O Warmen (D. Tripp).

Dorngrasmücke: EG mit 1 sing. m am 14.04. im NSG Hemmerder Wiesen (HB) und der letzte Gesang in Selm am 10.07. (U. Norra). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen >6 Reviere/BP und 1 BP mit 3 juv. (BN). Im NSG Hengser Bach am 11.06. eine erstaunliche Anzahl von ~16 (T. Griesohn-Pfleger).

Gartengrasmücke: EG mit 1 sing. m am 22.04. in Holzwickede (H. Böcking); letzter Gesang am 18.07. im NSG Lettenbruch (CR). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen 4-5 Reviere/BP (BN) und am Hemmerder Schelk 4 sing. m am 07.05. (BG). Im Rahmen einer Linientaxierung am 18.05. zwischen UN-Königsborn und HAM-Kump (alter Bahndamm = 10,5 km) 26 Gesangsreviere (BG).

Zaunkönig: 10 Reviere/BP bei einer Linienkartierung von 4 km bei Hengsen im Zeitraum vom 01.03. - 01.04. (H. Böcking).

Waldbaumläufer: 5 Beobachtungen, wobei eine in der Brutzeit lag. 1 am 21.01. im Steiner Holz (HB), 1 sing. m am 06.05. in den Wäldern bei Cappenberg-Ost (T. Prall) und 2 am 08.10. S von Bürenbruch (IT, F. Dietz).

Star: Die größten Ansammlungen mit ~1500 am 23.09. N von Bönen (B. Maaß) und am 05.09. mit >1000 im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Am Schlafplatz in Werne ~100 am 06.10. (KN).

Ringdrossel: 6 Beobachtung im Kreis, davon 5 in der Strickherdicker Feldflur. Dort 1 m am 22.04. (BN), 1 w ad. am 06.10. und jeweils 1 m im 1. KJ am



Star, Kamen, 02.12.2023

Foto: K.-H. Kühnapfel



Trauerschnäpper, Kamen, 22.05.2023

Foto: K.-H. Kühnapfel

08.10. und 15./16.10. (BG). Bei Bausenhagen 1 rufend überfliegend am 28.04. (RH).

Amsel: EG mit 2 sing. m am 01.03. in Lünen (T. Prall).

Wacholderdrossel: Die größten Trupps mit >300 in der Röllingwiese am 26.11. (AM) und mit jeweils >250 am 08.02. im NSG Kiebitzwiese (AM), am 19.02. in der Wassergewinnung Langschede/Halingen und am 25.10. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Brutzeit: Revierverhalten konnte in Hemmerde (eine Elster wird verjagt) und in der Wassergewinnung Langschede/Halingen beobachtet werden (BG).

Rotdrossel: Bei der Zugplanbeobachtung in Werne 210 (18 Trupps mit 1-23 Ind.) S ziehend am 23.10. (8:30–9:30 Uhr) und 174 (25 Trupps mit 1-32 Ind.) SW ziehend am 24.10. (8:05–9:30 Uhr) (T. Buchsteiner). Durch NocMig 61 (Stundensumme 1-15 Ind.) am 19./20.03. (20:27–6:00 Uhr) bei Bausenhagen (RH).

Singdrossel: EG mit 1 sing. m am 15.02. in der Röllingwiese (G. Bennen). Die letzte Beobachtung erfolgte am 28.11. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Ein Trupp aus >40 am 11.10. O von Bausenhagen (MS).

Misteldrossel: EG mit 2 sing. m am 08.01. im NSG Elsebachtal (SH) und 1 sing. m am 09.01. in Bergkamen (C. Beckmann). 12 am 01.10. im Wald O Strickherdicke (BG).

Grauschnäpper: EFB mit 1 am 07.05. im NSG Kiebitzwiese (AM) und EG mit 1 sing. m am 19.05. in der Lippeaue bei Lünen (M. Maus). Brutzeit: Im Wald zwischen dem

NSG Elsebachtal und Bürenbruch 6 sing. m am 21.05. (SH) und im Bausenhagener Schelk 2-4 Revier/BP in abgestorbenen Fichten (RH). Bruterfolg bei 1 BP beim NSG Mühlenbruch in Bergkamen mit 4 pulli (B. Warnke), 2 juv. im Ruhrtal „Am Wellenbad“ (D. Weisenburger), 1 juv. im Hindenburg-Hain in Fröndenberg (GZ) und 1 pulli am Golfplatz Winkelshof in Fröndenberg (BG). Im NSG Lettenbruch erstaunliche ~15 am 18.08. (CR). Die letzte Beobachtung erfolgte recht spät am 15.10. S von Schwerte (H.-G. Bullenda).

Nachtigal: EG mit 1 sing. m am 16.04. im NSG Hemmerder Wiesen. Dort 9 sing. m am 06.05. (MS) und 7 sing. m am 07.05. in Bergkamen (T. Störmann). 1 juv. im NSG Hemmerder Wiesen (BN, BG, HB). Im Rahmen einer Linientaxierung am 18.05. zwischen UN-Königsborn und HAM-Kump (alter Bahndamm = 10,5 km) 10 Gesangsreviere (BG).

Trauerschnäpper: EFB mit 1 am 27.04. bei Kessebüren (K. Roggenbruck). Brutzeit: Im Hemmerder Schelk 1-2 Reviere/BP (BG, RH, FH, H. Vollmer), im Schelk bei Bausenhagen/Hohenheide 1 sing. m (BG), in den Waldflächen Sandforster Forst 2 sing. m (B. Warnke) und 3 sing. m in den Wäldern bei Cappenberg-Ost (T. Prall). Wegzug: Jeweils 2 am 21.08. im NSG Hemmerder Wiesen und am 08.09. bei den Golfplätzen in Fröndenberg (BG).

Hausrotschwanz: Winter: 1 m ad. am 10.01. im NSG Kiebitzwiese (BG), 1 w ad. am 11.01. im Hindenburg-Hain in Fröndenberg (GZ) und 1 am 12.02. S von Schwerte (H.-G. Bullenda). Am 12.11. noch 5 im östlichen Unna (BG) und 1 m am 02.12. in Lünen



Gartenrotschwanz, Wassergewinnung Langschede, 23.04.2023

Foto: B. Glüer



Schwarzkehlchen, Kiebitzwiese, 04.06.2023

(D. Uttich). EG mit je 1 sing. m am 19.03. in Holzwickede (H. Böcking) und am 30.03. im Hindenburg-Hain in Fröndenberg (GZ).

Gartenrotschwanz: EFB mit 1 m am 11.04. bei Stockum (A. Tecker) und 1 am 13.04. bei Schmintrup (T. Buchsteiner). Starker Heimzug vom 11.04.-30.04. mit 19-20 Ind., davon 2 m kurz im NSG Hemmerder Wiesen sing. (u. a. BG). Brutzeit: Vom 10.04.-10.06. konnten insgesamt 7 sing. m festgestellt werden (MS, BG, FP, T. Prall, V. Heimel, M. Maus, H.-J. Gebauer), wobei 4 in der Lippeaue W Lünen beobachtet wurden. Wegzug: Vom 10.08.-20.09. wurden 32 Beobachtung mit 39 Ind. an 19 Beobachtungstagen gemacht (BG, RH, HB, MS, BN). Darunter je 1 m im 1. KJ. am 13.08. am Golfplatz in Fröndenberg und am 02.09. im NSG Hemmerder Wiesen.

Braunkehlchen: EFB mit >4 am 24.04. in den Rieselfeldern Werne (FH, H.-W. Holthoff). Brutzeit: 1 m bis zum 28.05. im NSG Hemmerder Wiesen (IT, MS, RH, SH) und 1 bis zum 21.05. in den Rieselfeldern Werne (FH, H.-W. Holthoff). Am 14.05. noch 2 in der Strickherdicker Feldflur (RH). Wegzugmaximum mit 6 am 30.08. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

Schwarzkehlchen: Winter: Im Hemmerder Ostfeld 4 (2 m, 2 w) überwinterte bis zum 15.02. (BG, RH, CR, HB) und 1 am 11.02. im Windpark S Lünern (CR). EFB mit 2 am 14.03. im Hemmerder Ostfeld (BG) und am 16.03. im NSG Kiebitzwiese mit 4 (AHÜ). Brutzeit: Anhand von Meldun-

gen und der Kartierung von Schwarzkehlchen parallel zur Kiebitzkartierung lassen sich mind. 11 BP feststellen. Brut-erfolg bei 1 BP in der Westhemmerder Feldflur mit 4 pulli (HB), im NSG Hemmerder Wiesen mit 4 juv. (BN), bei Stockum 2 juv. (HB) und im NSG Kiebitzwiese 1 juv. (AHÜ). Wegzugmaximum mit 9 (5 m, 4 w) am 10.10. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

Steinschmätzer: EFB recht früh mit 1 am 01.04. in Selm (B. Warnke). Heimzug: 17 Nachweise vom 01.04.-12.05. mit 34 Ind., davon ein Trupp aus 11 am 30.04. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

Während fortgeschrittener Brutzeit am 25.05. und 02.06. im N Westhemmerde 1 weibchenfarbiger (ML). Wegzug: 1 im 1. KJ. am 19.08. bei Dreihausen (BG). Wegzugmaximum mit >9 am 05.09. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

Wasseramsel: Das bekannte Revier an der Hönnemündung in Fröndenberg, auf der Ruhrseite des Märkischen Kreises, ist auch in diesem Jahr wieder besetzt. Am 22./27.02. konnten 2 beim Höhlenbau beobachtet werden (GZ, IT) und am 30.04. wurden 2 juv. nachgewiesen (H. Roy, P. Drube).

Haussperling: Die größten Ansammlungen mit >180 am 23.07. in der Strickherdicker Feldflur, ~150 am 01.09. am Golfplatz in Fröndenberg und >90 am 05.12. N Bentrop (jeweils BG). In Werne am 17.07. eine Kolonie mit >20 (6 m, 5 w, 9 juv., T. Buchsteiner). Winter: Bei der Suche nach Haussperlingen in den Dörfern im O Unna konnten an 6



Thunbergschafstelze, Steinen-Moskau, 02.05.2023

Foto: B. Glüer



Bergpieper, Wassergewinnung Langschede, 22.10.2023

Foto: B. Glüer

Hotspots insgesamt nur ca. 85 Ind. festgestellt werden (BG).

Feldsperling: Lediglich 3 Nachweise mit 4 Ind., wobei keiner in der Brutzeit lag. Im NSG Elsebachtal jeweils 1 am 08.01. und 08.10. (SH), 2 am 25.07. bei Geisecke und 1 mehrfach an einer Futterstelle auf der Hohenheide vom 13.09.-26.10. (BG). In NRW als „Gefährdet“ eingestuft mit einem deutlichen Bestandsrückgang und einer sehr starken Abnahme im Kurzzeittrend [Sudmann et al. (2023)].

Wiesenschafstelze: EFB recht früh mit je 1 am 22.03. im NSG Kiebitzwiese (FP) und am 28.03. im Hammer Wasserwerk (GZ). Brutzeit: In Lünen 1 w Futtertragend und aus einem Baum warnend (P. Mann). Im NSG Hemmerder Wiesen 1 im 1. KJ. am 13.06. (HB). Wegzug: 2 im 1. KJ. am 18.07. bei Sidinghausen (HB). Der größte Trupp umfasste ~15 am 30.08. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

Thunbergschafstelze: 2 am 10.05. in Schwerte (M. Tönjes) und 6 am 02.05. O des NSG Hemmerder Wiesen sowie 1 am 30.08. W von Ostbüren (BG).

Bachstelze: Größere Trupps im Winter im NSG Hemmerder Wiesen mit bis zu ~60 am 15.02. (BG) und 53 am 21.01. (HB). Im Hammer Wasserwerk 20 am 07.02. (GZ). In der Nachbrutzeit ein Trupp aus jeweils ~100 am 26./27.06. und 09.07. im Hammer Wasserwerk (GZ). Ein Wegzugmaximum von >101 wurde am 15.10. bei der WVZ am Geiseckensee und in der Wassergewinnung erfasst (H.-G. Bullenda).

Wiesenpieper: Winter: Größere Trupps mit je 40 am 03.01. in der Strickherdicker Feldflur, am 23.01. und 04.02. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, FH). In den Rieselfeldern Werne ein Trupp aus >45 am 12.03. (KN). Brutzeit: Keine sing. m, jedoch längerer Aufenthalt in Holzwickede mit >16 am 15.04. und schließlich 1 am 22.04. (H. Böcking). In Bergkamen 1 noch am 19.05. (KN). Wegzug: Bei einer Zugplanbeobachtung am 10.10. (10:07-12:44 Uhr) in der Strickherdicker Feldflur konnten 169 (18 Trupps mit 1-30 Ind.) S ziehend beobachtet werden (BN).

Baumpieper: EG recht spät am 18.04. mit 1 sing. m am NSG Kiebitzwiese (GZ, FP). Brutzeit: 6 Reviere/BP im Kreis, davon 3 im Bausenhagener Schelk mit 1 Futtertragendem Altvogel (BG) und vermutlich 1 weiteren BP mit Bruterfolg. An der Bergehalde Großes Holz N Bergkamen waren 2 sing. m und bei Langern ebenfalls 1 sing. m (T. Prall). Der letzte flog am 02.10. über die Hohenheide (BG).

Bergpieper: Beobachtungen, jeweils außerhalb der Brutzeit, erfolgten lediglich in folgenden Gebieten inkl. Angabe der maximal beobachteten Ind.: 15 in der Wassergewinnung Langschede/Halingen (BG), >5 im NSG Kiebitzwiese (AHÜ), 3 im NSG Hemmerder Wiesen (BG), 3 im Hammer Wasserwerk (GZ) und 1 an der Schoffbrücke (H. Böcking).

Buchfink: EG mit jeweils 1 sing. m am 14.02. im Himmelmannpark in Fröndenberg und am 22.02. an



Buchfink, Kamen, 24.04.2023

Foto: K.-H. Kühnapfel



Girlitz, Altenböge, 29.05.2023

Foto: B. Glüer

der Hönnemündung (GZ). Bemerkenswert ist ein Trupp aus ~500 auf einem abgeernteten Sonnenblumenfeld bei Ostbüren vom 19.10.-22.10. (BG, RH) und ~500 nach Süden ziehenden am 09.10. (10:00-11:00 Uhr) in der Strickherdicker Feldflur (BN). Bei der Zugplanbeobachtung in Werne 338 (32 Trupps mit 1-33 Ind.) am 24.10. (8:05-9:30 Uhr) und 294 (26 Trupps mit 1-43 Ind.) am 23.10. (8:30-9:30 Uhr) jeweils nach SW ziehend (T. Buchsteiner).

Bergfink: Ein Trupp aus ~250 vom 19.10.-22.10. auf einem abgeernteten Sonnenblumenfeld bei Ostbüren (BG, RH). Weitere große Trupps mit ~100 am 26.02. im Hemmerder Schelk (MB) und ~60 am 11.10. in Holzwickede mit Buchfinken nach SW überfliegend (T. Griesohn-Pflieger).

Grünfink: Die größten Trupps mit ~300 vom 19.-22.10. auf dem abgeernteten Sonnenblumenfeld bei Ostbüren (BG, RH) und dort auch >400 vom 12.11.-15.11. (BG) und 50 bei Siddinghausen am 04.11. (CR). An einem Futterhaus in Selm über das gesamte Jahr ein hohes Aufkommen mit 9,8 Ind./Beobachtungstag und einem Maximum von 15 (U. Retzlaff).

Bluthänfling: Wintermaximum von ~100 am 14.01. am Hemmerder Schelk (BG). Brutzeit: Im Bornekamp >1 BP mit 3 juv. (BN) und im NSG Hemmerder Wiesen 6 beim Nestbau (BG). Wegzug: Größere Trupps mit ~250 am 19.09. bei Stentrop (BG), 78 am 09.10. (9:51-10:44 Uhr) in der Strickherdicker Feld-

flur (BN) und ~80 am 06.10. ebenda (BG).

Fichtenkreuzschnabel: An den Golfplätzen in Fröndenberg 34 (2-11 Ind.) an 5 Beobachtungstagen nach NW bzw. W überfliegend (BG). Im Bornekamp 8 nach S überfliegend am 24.09. (BN).

Stieglitz: Größere Trupps mit >800 (!) vom 19.10.-22.10. auf dem abgeernteten Sonnenblumenfeld bei Ostbüren, damit handelt es sich um den größten jemals auf ornitho.de in Unna gemeldeten Schwarm (BG, RH) und >400 vom 12.11.-15.11. ebenda (BG). An der Schofbrücke waren >100 am 19.01. (AM), bei Siddinghausen >50 am 04.10. (CR) und 45 in Werne auf einer Wiese Nahrung suchend am 02.02. (T. Buchsteiner).

Girlitz: EG mit 1 sing. m am 14.04. im Hindenburg-Hain in Fröndenberg, das bis zum 11.05. dort sang (GZ). In Bönen auf einem Friedhof 3 Reviere, davon 1 Ind. beringt, mit 2 juv. am 04.07. (BG, CR, R. Vollmer). Die letzte Beobachtung mit 1 erfolgte am 04.11. im Industriepark O Unna (BG).

Erlenzeisig: Die größten Trupps mit ~100 am 07.02. im NSG Kiebitzwiese (GZ), ~90 in 2 Trupps am 06.10. an den Golfplätzen in Fröndenberg Richtung W ziehend und dort auch >40 am 07.02. (BG). Bei der Zugplanbeobachtung in Werne 33 (5 Trupps mit 1-12 Ind.) am 25.10. (8:05-9:10 Uhr) nach SW ziehend (T. Buchsteiner).

Graumammer: Lediglich 1 Nachweis mit 1 ausgiebig sing. m auf einer Eiche SO Stockum am 13.04. (MB). Nächstes Brutvorkommen im Kreis Soest, welches zwischenzeitlich erloschen war, jedoch nun wieder besiedelt wurde. Der Bestand in NRW ist gegenüber dem Zeitraum 2005-2009 immer noch rückläufig, jedoch gab es von den Jahren 2014-2017 mit 150-200 BP einen leichten Zuwachs auf 180-220 BP in 2020 [Jöbges et al. (2023)].

Goldammer: Die größten Ansammlungen im Winter mit je >40 am 13./14.01. am Hemmerder Schelk und am 09.12. bei Frömern (BG). EG mit je 1 sing. m am 15.02. in Holzwickede (H. Böcking) und am 22.02. an der Hönnemündung in Fröndenberg (GZ).

Ortolan: 1 Nachweis mit 1 über Bausenhagen am 23.08. (5:00 Uhr) rufend überfliegend und durch NocMig erfasst (RH, Tonaufnahme). Insgesamt der 16. Nachweis seit 2000 im Kreis Unna. Davor wurden regelmäßig durchziehende und sing. m nachgewiesen mit einem Maximum von 12 am 29.08.1983 in Fröndenberg (W. Prünfte).

Literaturverzeichnis

[AviKom 2010] Avifaunistische Kommission NRW (2011): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2009. Charadius 46: 137-154.

[AviKom 2017] Avifaunistische Kommission NRW (2017): Seltene Vögel in Nordrheinh-Westfalen. AviKom 420 S., Münster

[BirdLife International (2004)] Birds in Europe: population estimates, trends and conservation status. BirdLife Conservation Series No. 12, BirdLife International, Wageningen, The Netherlands

[Fellenberg & Prünke (1962)] W. O. Fellenberg & W. Prünke (1962): Zwergmöwen – *Larus minutus* - in Westfalen, *Anthus* 1962 2: 61-62

[Gerlach et al. (2019)] Gerlach, B., R. Dröschmeister, T. Langgemach, K. Borkenhagen, M. Busch, M. Hauswirth, T. Heinicke, J. Kamp, J. Karthäuser, C. König, N. Markones, N. Prior, S. Trautmann, J. Wahl & C. Sudfeldt (2019): Vögel in Deutschland — Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster

[Grüneberg et al. (2016)] C. Grüneberg, S. R. Sudmann, F. Herhaus, P. Herkenrath, M. M. Jöbges, H. König, K. Nottmeyer, K. Schidelko, M. Schmitz, W. Schubert, D. Stiels & J. Weiss (2016): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. NWO, LANUV

[Jöbges et al. (2023)] M. M. Jöbges & S. R. Sudmann: Monitoring seltener Brutvögel und Koloniebrüter 2015-2020 in Nordrhein-Westfalen, *Charadius* 57: 165-184

[Kuhn 2012] M. Kuhn (2012): Vogel des Monats: Oktober 2012, *Charadius* 48: 202-204

[Kühnapfel (1973)] K.-H. Kühnapfel (1973): Der Limikolenzug an der Kläranlage Kamen (Westf.), *Anthus* 1973 1: 1-17

[Mester & Prünke (1966)] H. Mester, W. Prünke (1966): Westfälische Daten vom Sing- und Zwergschwan, *Anthus* 1966 3: 91-99

[OAG Unna (2020)] OAG Kreis Unna (2020): Brutvögel UN – Trendschätzung 1999 bis 2019

[Pott 2013] W. Pott (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

[Pott 2022] W. Pott (2022): Ornithologischer Jahresbericht 2021 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 32 S.

[Sudmann et. al (2017)] S. R. Sudmann, P. Herkenrath, M. M. Jöbges, J. Weiss (2017): Wasservogel-

rastgebiete mit landesweiter und regionaler Bedeutung, *Natur in NRW* 3/2017: 23-25

[Sudmann et al. (2023)] S. R. Sudmann, M. Schmitz, C. Grüneberg, P. Herkenrath, M. M. Jöbges, T. Mika, K. Nottmeyer, K. Schidelko, W. Schubert & D. Stiels: Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 7. Fassung, Stand: Dezember 2021, *Charadius* 57: 73-130

[Südbeck et al. (2007)] Südbeck, P., H.-G. Bauer, M. Boschert, P. Boye & W. Knief (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands - 4. Fassung, 30.11.2007. *Ber. Vogelschutz* 44: 23-81

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.: Anzahl der auf ornitho.de gemeldeten Beobachtungen im Kreis Unna in Tausend im Zeitraum von 2013-2023

Abb. 2.: Ergebnisse des MsB-Rebhuhn des DDA im Kreis Unna in den Jahren 2022/23 nach Kartierstrecken

Abb. 3.: Auf ornitho.de gemeldete Individuenzahl von Sturmmöwen im Kreis Unna in den Jahren 2011-2023. Die Individuenzahl eines Punktes umfasst die Summe aller beobachteten Individuen in einem Gebiet von 1 km² um diesen herum.

Anhang 1: Gesamtübersicht der im Jahr 2023 im Kreis Unna nachgewiesenen Arten

Spalte 1-2: Deutscher und wissenschaftlicher Artname

Spalte 3: Höchste Individuenzahl bei einer Beobachtung

Spalte 4: Erstfrühjahresbeobachtung von ziehenden Arten

Spalte 5: Erstgesang

Spalte 6: Einstufung in die Rote Liste Brutvögel 2021 [Sudman et al. (2023)]

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet

Spalte 7: Status im Kreis Unna

- B regelmäßige Brutvogelart
- sB unregelmäßige/seltene Brutvogelart (in Klammern letzter Brutnachweis)
- W regelmäßiger Wintergast
- D regelmäßig durchziehende Vogelart
- sD selten durchziehende Vogelart
- G Gefangenschaftsflüchtling

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	max. Ind.	EFB	EG	RLB 2021	Status
Kanarienvogel	<i>Serinus canaria f. domestica</i>	1				G
Pfau	<i>Pavo cristatus</i>	1				G
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	14		26.02.2023	2	B
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	2	20.05.2023	20.05.2023	3	B
Fasan (Jagdfasan)	<i>Phasianus colchicus</i>	29		12.03.2023		B
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	468				B
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	4			*	W
Hausgans	<i>Anser cf. domestica</i>	3				G
Streifengans	<i>Anser indicus</i>	1	15.03.2023			G
Graugans	<i>Anser anser</i>	387			*	B
Grau- _x_ Kanadagans	<i>Anser anser x Branta canadensis</i>	4				
Höckergans	<i>Anser cygnoid f. domestica</i>	3				G
Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>	1	26.02.2023			sD
Tundrasaatgans	<i>Anser serrirostris</i>	8				D
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	370				W
Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>	4				sD
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	56			*	B
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	110				B
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	4	04.02.2023		*	D
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	72				B
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	2	28.03.2023			sB
Knäkente	<i>Spatula querquedula</i>	5	17.03.2023		1	D/sB (2019)
Löffelente	<i>Spatula clypeata</i>	27	14.01.2023		3	sB
Schnatterente	<i>Mareca strepera</i>	82			*	B
Pfeifente	<i>Mareca penelope</i>	68				W
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	292			*	B
Stockente fehlfarben	<i>Anas platyrhynchos (Bastard)</i>	11				B
Spießente	<i>Anas acuta</i>	13				W
Krickente	<i>Anas crecca</i>	76			2	sB/W
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	1			R	sD
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	78			1	W/sB (2009)
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	156			*	B
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	3	15.01.2023			D/W
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	21			R	W/D
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1	20.05.2023		2	sD

Mauersegler	<i>Apus apus</i>	50	12.04.2023		*	B
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	21.04.2023	21.04.2023	2	B
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	130				B
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	140		07.02.2023	*	B
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	503		01.02.2023	*	B
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	1	11.05.2023	11.05.2023	1	sD/sB (2012)
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	36		27.02.2023	V	B
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	2		25.01.2023	2	B
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	1	19.05.2023	19.05.2023	1	D/sB
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	24			3	B
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	134		12.03.2023	*	B
Kranich	<i>Grus grus</i>	11000	15.02.2023		R	D
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	10		19.03.2023	*	B
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	9			*	B
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	2	22.03.2023		*	sB
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	312		07.03.2023	2	B
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	1			0	D
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	8	17.03.2023		2	B
Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>	15	21.07.2023			sD
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	14	21.02.2023		2	D
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	2	21.04.2023		1	sD
Kampfläufer	<i>Calidris pugnax</i>	10	16.03.2023		0	D
Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>	1	06.05.2023			sD
Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>	7	06.05.2023			sD
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	6	16.09.2023		0	D
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	2		12.04.2023	3	B
Zwergschnepfe	<i>Lymnocyrtus minimus</i>	1	03.05.2023			D
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	20			1	sB
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	5	12.03.2023		0	D
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	10				D/W
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	6	27.03.2023		1	D
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	92	19.04.2023		0	D
Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	2	02.04.2023			D
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	12	10.04.2023			D
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	216			2	D/sB (2003)
Zwergmöwe	<i>Hydrocoloeus minutus</i>	1	31.03.2023			sD
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	116			*	D

Silbermöwe	Larus argentatus	32			R	D
Steppenmöwe	Larus cachinnans	7			R	D
Raubseeschwalbe	Hydroprogne caspia	1	19.04.2023			sD
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	4	20.05.2023		1	sD
Schwarzstorch	Ciconia nigra	4	06.05.2023		3	D
Weißstorch	Ciconia ciconia	80	05.01.2023		*	B
Kormoran	Phalacrocorax carbo	135			*	B
Sichler	Plegadis falcinellus	2	09.05.2023			sD (2014)
Graureiher	Ardea cinerea	24			*	B
Silberreiher	Ardea alba	28				W
Seidenreiher	Egretta garzetta	1	22.07.2023			sD
Fischadler	Pandion haliaetus	1	21.05.2023		0	D
Wespenbussard	Pernis apivorus	50	06.05.2023		2	B
Zwergadler	Hieraaetus pennatus	1	18.07.2023			sD (1997)
Sperber	Accipiter nisus	3		09.04.2023	*	B
Habicht	Accipiter gentilis	4		28.02.2023	3	B
Rohrweihe	Circus aeruginosus	3	10.03.2023		3	B
Kornweihe	Circus cyaneus	2	07.02.2023		0	W
Steppenweihe	Circus macrourus	1	20.04.2023			sD
Wiesenweihe	Circus pygargus	6	06.05.2023		1	sB
Rotmilan	Milvus milvus	16	21.01.2023		*	B
Schwarzmilan	Milvus migrans	4	16.03.2023		*	B
Mäusebussard	Buteo buteo	10			*	B
Schleiereule	Tyto alba	2			*	B
Uhu	Bubo bubo	2		02.01.2023	*	B
Waldkauz	Strix aluco	3		02.01.2023	*	B
Steinkauz	Athene noctua	2		05.02.2023	3	B
Waldohreule	Asio otus	6	26.01.2023	28.02.2023	3	B
Sumpfohreule	Asio flammeus	1	09.10.2023		1	sD (2019)
Wiedehopf	Upupa epops	1	21.04.2023		0	sD
Eisvogel	Alcedo atthis	4			*	B
Bienenfresser	Merops apiaster	1	29.05.2023		R	sD
Wendehals	Jynx torquilla	1	16.04.2023		1	D/sB(1960er)
Mittelspecht	Dendrocoptes medius	2		27.02.2023	*	B
Kleinspecht	Dryobates minor	1		08.01.2023	3	B
Buntspecht	Dendrocopos major	6		07.01.2023	*	B
Schwarzspecht	Dryocopus martius	2		12.02.2023	*	sB

Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	5		15.01.2023	*	B
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	1		07.07.2023	2	sB
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	8			V	B
Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>	1	06.09.2023			sD
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	5	17.01.2023			D
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	25.04.2023		3	B
Würgfalke	<i>Falco cherrug</i>	1				sD
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	2			*	B
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	8	26.04.2023		V	B
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	07.10.2023		2	sD/sB(1960er)
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	1	11.05.2023	11.05.2023	1	sD/sB (1990er)
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	18		01.04.2023	*	B
Elster	<i>Pica pica</i>	22			*	B
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	200			*	B
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	200			*	B
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	239			*	B
Raben- _x_ Nebelkrähe	<i>Corvus corone x cornix</i>	1	10.04.2023			
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	7		18.03.2023	*	B
Tannenmeise	<i>Periparus ater</i>	2		27.02.2023	*	B
Haubenmeise	<i>Lophophanes cristatus</i>	3		05.03.2023	*	B
Sumpfmehle	<i>Poecile palustris</i>	4		08.01.2023	*	B
Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>	1		08.01.2023	3	sB
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	25		11.02.2023	*	B
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	15		03.01.2023	*	B
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	20	09.04.2023	09.04.2023	*	sB/D
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	178	03.01.2023	17.02.2023	3	B
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	50	28.03.2023		2	B
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	1000	26.03.2023		3	B
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	240	06.04.2023		3	B
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	25			*	B
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	4	28.04.2023	28.04.2023	V	B
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	7	31.03.2023	31.03.2023	V	B
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	12		15.03.2023	*	B
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	1	23.04.2023	23.04.2023	1	sB
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	2	22.04.2023	22.04.2023	V	B
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	10	06.05.2023	06.05.2023	V	B
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	1	07.05.2023	07.05.2023	R	sD/sB (2014)

Gelbspötter	Hippolais icterina	2	01.05.2023	01.05.2023	*	B
Feldschwirl	Locustella naevia	2	17.04.2023	17.04.2023	3	B
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	20	18.03.2023	22.03.2023	*	B
Gartengrasmücke	Sylvia borin	15	22.04.2023	22.04.2023	*	B
Klappergrasmücke	Sylvia curruca	3	17.04.2023	17.04.2023	*	B
Dorngrasmücke	Sylvia communis	15	14.04.2023	14.04.2023	*	B
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapilla	2	25.01.2023	13.03.2023	*	B
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	8		06.05.2023	*	B
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	10		05.01.2023	*	B
Kleiber	Sitta europaea	6		04.02.2023	*	B
Waldbaumläufer	Certhia familiaris	1	21.01.2023	06.05.2023	*	B
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	5		09.02.2023	*	B
Star	Sturnus vulgaris	1500		02.01.2023	3	B
Ringdrossel	Turdus torquatus	1	22.04.2023			D
Amsel	Turdus merula	20		07.01.2023	*	B
Wacholderdrossel	Turdus pilaris	250		06.05.2023	V	B
Rotdrossel	Turdus iliacus	210				W/D
Singdrossel	Turdus philomelos	40	15.02.2023	19.02.2023	*	B
Misteldrossel	Turdus viscivorus	12		08.01.2023	*	B
Grauschnäpper	Muscicapa striata	15	07.05.2023	19.05.2023	*	B
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	10		03.01.2023	*	B
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	5	16.04.2023	16.04.2023	3	B
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	2	27.04.2023	28.04.2023	*	B
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	9		19.03.2023	*	B
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	11.04.2023	23.04.2023	V	B
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	6	24.04.2023		1	D/sB(1980er)
Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	7		01.04.2023	*	B
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	9	01.04.2023	01.05.2023	1	D/sB(1980er)
Wasseramsel	Cinclus cinclus	3		15.02.2023	*	B
Hausperling	Passer domesticus	180			*	B
Feldsperling	Passer montanus	2			3	sB
Heckenbraunelle	Prunella modularis	11		03.01.2023	*	B
Wiesenschafstelze	Motacilla flava flava	15	22.03.2023	19.04.2023	*	B
Thunbergschafstelze	Motacilla flava thunbergi	6	10.05.2022			D
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	6			*	B
Bachstelze	Motacilla alba	101			*	B
Wiesenpieper	Anthus pratensis	45			2	D/W/sB

Baumpieper	Anthus trivialis	7	18.04.2023	18.04.2023	3	B
Bergpieper	Anthus spinoletta	5				W/D
Buchfink	Fringilla coelebs	500		14.02.2023	*	B
Bergfink	Fringilla montifringilla	250				D/W
Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	10		27.02.2023	*	B
Gimpel (Dompfaff)	Pyrrhula pyrrhula	13		04.04.2023	*	B
Grünfink	Chloris chloris	400		09.02.2023	*	B
Bluthänfling	Linaria cannabina	250		14.04.2023	3	B
Birkenzeisig	Acanthis flammea / cabaret	40			*	W/sB
Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	11	21.06.2023		*	D/sB
Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	800		07.02.2023	*	B
Girlitz	Serinus serinus	4	14.04.2023	14.04.2023	2	B
Erlenzeisig	Spinus spinus	100		16.03.2023	*	D/sB (1992)
Graumammer	Emberiza calandra	1	13.04.2023	13.04.2023	1	sD/sB (1993)
Goldammer	Emberiza citrinella	40		15.02.2023	*	B
Ortolan	Emberiza hortulana	1	23.08.2023		0	sD/sB (1940er)
Rohrammer	Emberiza schoeniclus	6		16.03.2023	3	B

Anhang 2: Übersicht der Weißstorchbruten 2023 im Kreis Unna

Gemeinde	Selm	Lünen	Werne	Bergkamen	Unna	Fröndenberg	Holzwickede	Schwerte
Anzahl BP	1	1	1	2	1	3	1	2
Anzahl juv	2	1	4	4	5	8	2	7